



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee



Eiertrudeln auf dem Gaisberg in Geltow: Unter den Augen vieler Schaulustiger und des „Sportlichen Leiters“ Daniel Schulze vom Waffengefährten-Verein Geltow hatten Klein und Groß ihren Spaß Foto: Ingrid Schlegel

Mühlengrund Ferch

Wiesensteg nach
Rekonstruktion wieder frei

▶ Seite 2

Fähre Caputh

Tussy II erstrahlt
in frischem Glanz

▶ Seite 3

Freiwillige Feuerwehr

Dank für hohe
Einsatzbereitschaft

▶ Seiten 7/8

Schwielowsee

Frühjahrsputz
in allen Ortsteilen

▶ Seiten 10–13

Prolog

Liebe Leser,

was für ein erfreulicher Frühjahrsbeginn! Die schönste Meldung für mich war, dass der März in diesem Jahr mehr Niederschlag brachte als im Durchschnitt der letzten Jahre. Angesichts des dramatisch gesunkenen Grundwasserspiegels zählt jeder Regentag. Und ein überdurchschnittlich nasser Monat reicht bei Weitem nicht aus, das Defizit zu beheben. Das Grundwasser wird in Brandenburg immer weniger. Sichtbar an austrocknenden Seen und Fließgewässern.

Das Brandenburger Umweltministerium plant deshalb eine Umverteilung der Trinkwassernutzung. Unter anderem soll ein „Klimaabschlag“ bestimmen, wie viel Wasser z. B. Industriebetriebe zukünftig aus dem Grund-

wasser entnehmen dürfen. Aber nicht nur die Industrie hat einen enormen Wasserverbrauch. Auch die angeblich ertragswichtige Überdüngung in der Landwirtschaft und der Abbau von Braunkohle sind Gefährdungsfaktoren. Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel stellte kürzlich fest, dass dem Land umgerechnet sieben Monate an Niederschlägen fehlen. Ich will hier nicht die Diskussion befeuern, ob neue Arbeitsplätze (z. B. Tesla) wichtiger sind als unsere Lebensgrundlage Trinkwasser. Für mich war nur erstaunlich, wie schnell alle Genehmigungsverfahren durchlaufen wurden und für Erweiterungen (Batteriefabrik) noch immer werden.

Brandenburg will sich zukünftig den deutschlandweit höchsten Trinkwasserpreisen, nämlich denen Berlins, annähern bzw. mit ihnen gleichziehen.

Damit soll der private Verbraucher zu einer sparsamen Nutzung „erzogen“ werden. Ich finde, sauberes Trinkwasser muss zu annehmbaren Preisen erhältlich sein. Die Kosten eines sorglosen und wenig zukunftsorientierten Umgangs mit unserer wichtigsten Ressource dürfen durch die Politik nicht dem Bürger aufgebürdet werden! Es müssen schnell Maßnahmen her, die alle Verbraucher in die Pflicht nehmen.

Aber auch wir sollten alles dafür tun, unseren durchschnittlichen Tagesbedarf von über 120 Litern pro Person einschneidend zu senken. Freuen wir uns also auf den nächsten Regen!

Bleiben Sie uns gewogen

Ihr

Jürgen Ullrich

BAUVORHABEN ABGESCHLOSSEN:

Wiesensteg im Mühlengrund komplett saniert

Im Jahrgang 2004 des Havelboten stand zu lesen: „Der 1905 erbaute massive Steg musste immer wieder ausgebaut werden. 1970 diskutierte man ernsthaft über eine Dammaufschüttung, die jedoch im Interesse des Feuchtgebietes wieder verworfen wurde. 1980 wurde der Steg letztmalig rekonstruiert.“

Vor fast genau 19 Jahren – im April 2004 – wurde der erneuerte Wiesensteg in seiner heutigen Form übergeben. Damit war die alte Verbindung zwischen dem Ortskern Ferch und den Siedlungen Neue Scheune und Mittelbusch wiederhergestellt. Außerdem führen die Wanderwege E11 und F6 sowie die Radroute R4 über die Brücke. Seitdem wird er von Fußgängern und Radfahrern ausgiebig genutzt. In dem naturbelassenen Erlbruchwald sind viele seltene Tierarten zu finden. Wer den Schwielowsee mit dem Fahrrad umrundet oder die Fercher Uferpromenade entlangspaziert, kommt an ihm nicht vorbei.

Der Steg diente Malern und Fotografen schon oft als Motiv. Auf historischen Bildern sieht die Landschaft um den Wiesensteg noch ganz anders aus: Da, wo jetzt die Erlen stehen, waren große Feuchtwiesen, die auch manchmal über-



Planerin Ines Thurley, Andreas Leplow von der Bauausführung, Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ferchs Ortsvorsteher Roland Büchner bei der Einweihung Foto: Sören Bels

flutet waren. Damals wurden 54 Stahlstützen acht Meter tief in den Sumpf getrieben, die den 80 m langen und 2,40 Meter breiten Steg aus Lärchenholz bislang trugen.

Nun machte sich, vor allem witterungsbedingt, eine gründliche Sanierung erforderlich: Längsträger und Handläufe waren gerissen und die Belagsbohlen teilweise vermodert. Die Gemeinde

Schwielowsee beauftragte die Firma Wasser- und Kulturbau Leegebruch mit den Arbeiten. Während die Gründung bestehen blieb, erhielt der Steg einen neuen Aufbau aus einheimischem und witterungsbeständigem Robinienholz, und die Längsträger bestehen nun aus verzinktem Stahl. Die Gesamtkosten der Rekonstruktion belaufen sich auf 140.000 Euro. ■ Sören Bels

FÄHRE CAPUTH:

Die Tussy II ist wieder im Dienst

Bei eisigen Temperaturen war es am 27. März so weit. Die Sonne und die frisch gestrichene Tussy II strahlten um die Wette, als die Caputher Fähre nach vier Wochen Revision wieder dem nassen Element übergeben wurde. Einige Arbeiten waren aber noch notwendig, und so nahm die Tussy II ihren regulären Betrieb erst eine Woche später, am 3. April, wieder auf. Der Havelbote sprach mit dem etwas müden, aber sichtlich erleichterten Fährmann Karsten Grunow.

HB: Herr Grunow, nicht nur die Passagiere, auch Sie scheinen glücklich zu sein, dass die Fähre wieder fährt.

Karsten Grunow: Oh ja, die letzten fünf Wochen waren für die vielen Helfer und mich sehr anstrengend. Wenn ein Wasserfahrzeug wie unsere Fähre fünf Jahre seit der letzten Revision täglich beansprucht wird und Wind und Wetter ausgesetzt ist, sind einige Arbeiten nötig, um sie auch für die nächsten fünf Jahre fit zu machen. Besonders die mechanischen Teile der Seilfähre mussten vom Rost befreit werden. Damit die Tussy II wieder so frisch wie jetzt aussieht, haben wir gemeinsam über 4000 Arbeitsstunden geleistet und rund 120 Liter Farbe verarbeitet. Auch die beiden hydraulischen Rampen zum Befahren der Fähre wurden geprüft und frisch gestrichen. Die aufwendigsten Arbeiten waren jedoch der Einbau eines neuen Motors und die Umrüstung der Fähre von einem mechanischen auf einen hydraulischen Antrieb.

Das alles hat sicher auch einiges gekostet?

Meine vorherige Schätzung hat sich leider bestätigt. Die Revision hat alles in allem etwa 100.000 Euro gekostet. Das beinhaltet auch das Auf- und Abklippen, die Beheizung der extra aufgebauten „Werfthalle“, in der wir gearbeitet haben, die Leistungen des THW und aller Firmen, die beteiligt waren. Wichtig ist mir aber, dass wir mit der Tussy II auch für die kommenden fünf Jahre eine schöne und vor allem sichere Verbindung zwischen den Ortsteilen Caputh und Geltow haben.

Dann bleibt mir nur, Ihnen alles Gute für die Zukunft und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel zu wünschen.

Herzlichen Dank! Und wenn ich darf, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei den vielen Helfern von nah und fern zu bedanken. Ohne die Unterstützung der vielen Firmen und Freunde wären die umfangreichen Arbeiten so nicht möglich gewesen. ■

Interview: Thomas Kühne



„Alle Mann an Bord“ – die blitzblanke Tussy II wird klargemacht



„Volle Kraft zurück“ – mit Schlepperhilfe zurück ins Caputher Gemeinde



„Hart Backbord“ – die Fähre wird in Position auf die Geltower Seite bugsiert Fotos: Thomas Kühne

DREI JAHRE KLIMA-INITIATIVE SCHWIELOWSEE E.V.:

Informieren, sensibilisieren, diskutieren, handeln – gemeinsam

Wenn sich die Aktiven der Klima-Initiative Schwielowsee einmal im Monat treffen, geht es meistens um ganz konkrete Dinge: Die nächste Veranstaltung zur Nutzung erneuerbarer Energien beim Heizen, die letzten Vorbereitungen für das Klimakino oder die Frühjahrsinspektion für die drei Lastenräder, die für alle kostenlos zur Ausleihe bereitstehen.

zur Verfügung stehen, haben wir sofort einen Antrag gestellt, ein Modell mit Elektro-Unterstützung ausgewählt, Spender für den Eigenanteil gewonnen und das erste Lastenrad gekauft“, erläutert Christian Wessel, Initiator und einer der drei Vorstände der Klima-Initiative. „Inzwischen stehen bei der TrudeBude über 7500 km auf dem Tacho, da sie auch schon mehrfach für längere Fahrten unterwegs war, und das weitgehend emissionsfrei!“ Das in Ferch beheimatete „FeMuli“ und das „MeusEbike“ aus Geltow sind ebenfalls mit Fördermitteln und Spenden finanziert und 2022 dazugekommen. Sie sind viel auf Kurzstrecken in der Gemeinde unterwegs, für Einkäufe oder Ausflüge, oft mit Kindern an Bord. „Es macht einfach Spaß, mit der Familie mit dem Lastenrad unterwegs zu sein“, ergänzt Annedore

Moore, Mobilität, Ernährung und der gesamte Themenkomplex „erneuerbare Energien“, Dämmen und Heizen. Und jedes Mal geht es um die Frage, was jeder selbst tun kann, um das Klima zu schützen, was man gemeinsam tun kann – und was man von der Gemeinde in Sachen Klimaschutz erwartet. Auch hier macht die Klima-Initiative vor, wie man aktiv werden kann: Fünf Schwielowseer haben gemeinsam in Eigeninitiative ihre Dächer mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Nicht nur bei diesem Thema sind die Aktiven eng mit ähnlichen Engagierten im Landkreis und darüber hinaus vernetzt. Wer auf dem Laufenden bleiben will, trägt sich für den E-Mail-Newsletter ein, der bereits über 250 Empfänger hat. Weitere Informationen gibt es auf der Website www.klima-schwielowsee.de. Dort finden sich für die verschiedenen Themen direkte Ansprechpartner der Klima-Initiative. Es werden auch die monatlichen Aktiven-Treffen angekündigt, zu denen jeder Neugierige herzlich eingeladen ist. „Wir freuen uns über jede und jeden, der sich mit uns zu Klimaschutzthemen und -aktivitäten austauschen möchte“, erklärt Martina Kleinau, drittes Mitglied im Vorstand der Initiative. „Wir achten sehr auf einen wertschätzenden Umgang miteinander, denn alles, was wir tun, machen wir ehrenamtlich in unserer Freizeit.“ Thematische Schwerpunkte im Jahr 2023 sind die lokale Wärmewende, bei der es darum geht, den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren, und der Gewässer- und Grundwasserschutz. Beides sind Themen, bei denen durch gemeinsames Handeln vor Ort das Klima und unsere direkte Umgebung geschützt und erhalten werden sollen.

Kontakt: info@klima-schwielowsee.de, Tel.: 033209 – 171488. Der Klima-Initiative Schwielowsee e.V. ist gemeinnützig, Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

■ Klimainitiative Schwielowsee



Den Wocheneinkauf mit dem Lastenrad erledigen? Kein Problem mit einem der drei unterschiedlichen Lastenrad-Modelle der Klima-Initiative Schwielowsee. V.l.n.r.: Martina Kleinau mit dem MeusEbike, Annedore Althausen mit Jonte und dem FeMuli, Christian Wessel mit der TrudeBude
Foto: Anna Kleinau

Denn darum geht es: Jeder kann hier im Ort etwas zum Klimaschutz beitragen und aktiv werden. Und es hilft sehr, dies gemeinsam zu tun, denn so entstehen Mut und Zuversicht. Jeder Beitrag zählt. Auch wenn uns die Klimaforscher immer wieder sagen, dass die Anstrengungen noch nicht reichen, um das Schlimmste zu verhindern – genau hier kann jeder für sich entscheiden: Weggehen, Schultern zucken und resignieren – oder anfangen zu handeln. Wie das mit dem Handeln funktioniert, zeigen die drei Lastenräder, die von der Klima-Initiative Schwielowsee ins Rollen gebracht wurden. Den Anfang machte das Caputher Lastenrad „TrudeBude“. „Als wir Ende 2020 hörten, dass noch Fördermittel der Lokalen Agenda 21

Althausen, ebenso im Vorstand der Klima-Initiative. „Man kann deutlich mehr zuladen als mit einem normalen Fahrrad und zum Beispiel bis direkt an die Bade- stelle am Caputher See vorfahren – die Kinder lieben das!“ Die Buchung der Lastenräder ist über www.klima-schwielowsee.de/leih-lastenrad/ möglich. Die Lastenräder stellen jedoch nur einen kleinen Ausschnitt der Aktivitäten der Klima-Initiative dar. Gestartet ist sie im Frühjahr 2020, genau als die Corona-Pandemie begann.

Das Motto der mittlerweile über 20 durchgeführten Veranstaltungen: „Informieren, sensibilisieren, diskutieren, handeln – gemeinsam“. Thematische Schwerpunkte sind der Waldumbau, Wasser,



Sommerliches Aktiventreffen 2022 Foto: A. Lucke

WAS MACHT EIN „SCHULHUND“?

„Wenn Elli da ist, ist es oft ruhiger“

Schulhund Elli ist der Star im Klassenzimmer von Britta Häupel, Konrektorin der Caputher Grundschule. Die Hundedame beherrscht zahlreiche Tricks, die ihre Trainerin spielerisch in den Englisch- und Deutsch-Unterricht einbaut. „Doch die meiste Zeit macht Elli was?“, fragt Britta Häupel ihre Schüler, die fast im Chor lachend antworten: „Schlafen“, sagen Boyan (12), Lea (11), Pauline (11) und Felix (11).

Seit anderthalb Jahren begleitet die Havaneserhündin ihr Frauchen Britta Häupel. Dass Elli eine besondere Ausstrahlung hat und für eine gute Atmosphäre sorgt, war schnell sichtbar. Kein Wunder, dass sie im vergangenen Sommer den Eignungstest zum Schulhund mit Bravour bestand. Im Sommer 2023 wird die Abschlussprüfung folgen; dazwischen liegen 120 Ausbildungsstunden in Theorie und Praxis für Vier- und Zweibeiner.

Pädagogen sind sich einig: Im Unterricht können Schulhunde eine lernförderliche Atmosphäre schaffen, wodurch Lernprozesse positiv beeinflusst werden. Was heißt das genau für die Schüler der Grundschule Caputh?

„Die meiste Zeit entspannt sich Elli auf ihrer Lieblingsdecke unter dem Lehrertisch“, erzählt Britta Häupel, „sie spitzt die Ohren, ist auch im Entspannungsmodus aufmerksam und weiß genau, welche Rolle sie im Klassenraum hat.“ Felix erinnert sich an die ersten Stunden mit dem neuen tierischen Begleiter: „Am Anfang mochte sie Streicheln nicht so. Elli war eher zurückhaltend. Doch jetzt hat sie Vertrauen. Das merken wir.“ Boyan fügt hinzu: „Wenn Elli da ist, ist es in der Klasse oft ruhiger.“ Alle nehmen Rücksicht. Vor allem die Kinder der Klasse 6a sind stolz auf „ihre“ Elli. Hier stromert die hypoallergene Hündin (sie gehört zu den Rassen, auf die weniger al-

lergisch reagiert wird) oft zwischen den Reihen umher und schnüffelt neugierig. Dabei ist es sehr wichtig, dass die Kinder die Regeln einhalten, die die Lehrerin für den Umgang mit dem neuen Schulhund aufgestellt hat:

- Wir bedrängen Elli nicht.
- Wir rufen Elli nicht.
- Elli darf entscheiden, zu wem sie geht und wo sie sich im Raum aufhält.
- Wir fragen Frau Häupel, ob und wer Elli füttern oder streicheln darf.
- Wir vermeiden laute Geräusche und ruckartige Bewegungen.
- Alle Schultaschen und Türen sind geschlossen.
- Wir waschen uns die Hände, wenn wir Elli gefüttert oder gestreichelt haben.



Im Mittelpunkt steht Elli. Die Schüler der 6a und Konrektorin Britta Häupel werden als Statisten von ihr huldvoll geduldet Foto: Cornelia Schwinning

Zehn bis 15 Minuten darf Elli dann eine Unterrichtsstunde mitgestalten, zu Beginn und zum Ende der Stunde. „Wir nutzen zum Beispiel einen großen, roten Würfel“, erzählt Pauline und strahlt. Statt Zahlen stehen Wörter auf den Flächen. „Dann stupst ihn Elli mit der Nase an und ein Schüler darf die Aufgabe lösen oder die Vokabel übersetzen.“

Es gibt außerdem einen Buzzer und ein Glücksrad im Klassenraum, die Elli zu drücken beziehungsweise zu drehen gelernt hat. Hinter allen Tricks, die Elli ausführt, liegt Schulstoff, der gelernt werden möchte. Mit Elli erhöhe sich sowohl die Aufmerksamkeit als auch die Konzentra-

tion der Schüler. „Ein Schulhund spricht Kinder auf sozialer und emotionaler Ebene an. Das ist in der Wissensvermittlung Gold wert“, weiß Britta Häupel.

Elli kennt außerdem die Kommandos „Platz!“, „Bleib!“, „Gib Pfötchen!“, „Decke“, „Würfel!“ oder eben „Buzzer!“. Haben die Kinder erstmal Vertrauen gefasst, dürfen sie mit Elli arbeiten und die Tricks unter Aufsicht ihrer Lehrerin selbst übernehmen. „Ich mag Hunde sehr“, meint Pauline dabei. „Gern gehe ich auch mit dem Hund meiner Oma spazieren und freue mich, dass ich auch Elli bald ausführen darf.“ Spaziergänge gehören seit wenigen Wochen ebenso zu den Aufgaben der Schüler. Auf dem umzäunten Sportplatz der Grundschule dürfen die Kids Gassi gehen.

„Das Ordnungsamt hat jetzt Zustimmung erteilt“, freut sich Britta Häupel. Denn jeder Schritt der Kinder mit dem Hund muss auch versichert sein. Die Schule befolgt hier nicht wenige bürokratische Regeln. Alle Eltern sind außerdem informiert und stimmten zu, dass Britta Häupel an der Caputher Grundschule mit Elli arbeiten darf.

An vier Tagen in jeweils zwei Einzelstunden der Klassen

1 bis 6 tappt Elli in die Klassenräume. Um die junge Hundedame nicht zu überfordern, darf sie den restlichen Tag im Sekretariat auf ihrer Decke entspannen. „Alle lieben sie. Sie ist ein echter Bürohund geworden.“

Dass sie nun überall für eine entspannte Atmosphäre sorgen kann, ist neben Britta Häupel der Leitung der Grundschule, der Hundeschule „MenschHund“ in Zossen und dem Schulförderverein zu verdanken. Dieser übernimmt die gesamten Ausbildungskosten und Prüfungsgebühren in Höhe von rund 3000 Euro. ■

Cornelia Schwinning

4. TOURISMUSWERKSTATT SCHWIELOWSEE:

Gemeinsam in die neue Saison



Bürgermeisterin Kerstin Hoppe dankte allen im Tourismus Aktiven für ihre hohe Einsatzbereitschaft
Foto: Meike Jänike

Zum 4. Mal fand am 30. März in Schwielowsee die Tourismuswerkstatt statt. Rund 40 Partnerinnen und Partner sind im Kavalierrhaus Caputh der Einladung des Kultur- und Tourismusamtes gefolgt und haben sich zum Austausch getroffen. So kamen Akteure aus den Bereichen Kultur & Kunst, Gesundheit, Unterkünfte,

Gastronomie, Vereine und Politik zusammen, um gemeinsam in die neue Saison 2023 zu starten. Marion Trumbull, Kultur- und Tourismusmanagerin in Schwielowsee, konnte berichten, dass die Übernachtungszahlen auch und gerade durch die engagierten privaten Ferienvermieter sogar leicht über dem Vor-Corona-Jahr

liegen. In der neuen Tourist-Information im Logierhaus am Schloss Caputh konnten 2022 mehr als 5400 Gäste beraten werden.

Beim Speed-Dating der Veranstalter wurde deutlich, wie vielfältig das kulturelle Programm in Schwielowsee ist. Auch der Tourismusverband Havelland nutzte die Gelegenheit, um den Tourismuspartnern in Schwielowsee aufzuzeigen, wie die gesamte Reiseregion durch Kooperationen noch bekannter wird.

„Wir leben, wo andere Urlaub machen“, brachte es Bürgermeisterin Kerstin Hoppe auf den Punkt. Dass Schwielowsee im letzten Jahr erfolgreich als staatlich anerkannter Erholungsort rezertifiziert worden ist, sei dem Engagement jedes einzelnen Akteurs zu verdanken.

Die Vernetzung aller Akteure ist durch die Tourismuswerkstatt noch einmal gestärkt worden. Gemeinsam startet die Tourismusbranche nun in die neue Saison. In der Tourist-Information werden die Gäste ab April wieder täglich von 10 bis 16 Uhr herzlich empfangen und können sich von einem bunten Strauß an Angeboten inspirieren lassen. ■ Meike Jänike, Kultur- und Tourismusmarketing

CAPUTHER KINDER MUSIZIEREN:

Jahreskonzert der Musikschule vor 530 Gästen

Die Aufregung war riesig – vor allem bei den ganz Kleinen. Drei Jahre alt waren die jüngsten Schüler der Musikschule

Fröhlich, die zum Jahreskonzert am 26. März in der Bundeswehrkaserne in Beelitz auf der Bühne standen.

157 Schüler aus Schwielowsee, Michendorf und Beelitz zeigten ihr Können am Akkordeon, an der Melodika und im Gesang. Darunter auch 20 Kinder der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh und der Kita Schwielowsee. „Ich fand das Konzert toll. Nur zur Generalprobe waren einige so zappelig“, sagt Mia Opitz aus Caputh nach dem Konzert. Die Achtjährige kam mit ihren Eltern und ihrer Oma nach Beelitz. Vor allem das Hasenband-Lied hat für viel Freude gesorgt, kennen es doch viele Eltern und Verwandte aus der eigenen Kindheit.

„Die Großen üben seit über einem Jahr“, weiß Musikschullehrerin Tanja Janke. „Die Jüngsten sind drei, der Älteste 50 Jahre alt.“ Für die Geübten unter den Musikbegeisterten stand in diesem Jahr das Thema Filmmusik, wie zum Beispiel „Fluch der Karibik“, im Vordergrund. Die Organisatorinnen um Tanja Janke, Silke Freitag, Anette Kitzmann und Nadine Palitzsch bereiten schon das nächste Konzert am 17. März 2024 vor. ■ Cornelia Schwinning



Das Hasenband-Lied, vorgetragen von Kindern der Kita Schwielowsee, weckte viele Erinnerungen bei den Eltern und Großeltern Foto: Cornelia Schwinning

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHWIELOWSEE:

Herausforderungen erfolgreich gemeistert

Sie sind gefordert, wenn es für uns brenzlich wird. Sie schützen und retten Sachwerte und nicht selten die Gesundheit und das Leben in Gefahr geratener Menschen. Wenn viele den Feierabend oder das Wochenende genießen, sind die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Bereitschaft, um zur Stelle zu sein, wenn Hilfe gebraucht wird.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde am 18. März im Mehrzweckgebäude im Ortsteil Geltow bot Gelegenheit, die Arbeit der Kameraden der Ortswehren in Caputh, Ferch und Geltow Revue passieren zu lassen, Leistungen durch Beförderungen zu honorieren und langjährige Mitgliedschaften zu würdigen.

Und so konnte Gemeindeführer Dennis Hartmann in seinem Bericht auf ein erfolgreiches, aber auch herausforderndes Jahr 2022 zurückblicken. Erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl in den letzten Jahren stabil gehalten werden konnte. Derzeit gehören 17 Kameradinnen und 95 Kameraden den drei Ortswehren an. Blickt man auf die Altersstruktur, sind die meisten Mitglieder zwischen 28 und 40 Jahre alt, gefolgt von der Gruppe der 41- bis 50-Jährigen.

Wie herausfordernd das Jahr 2022 war, belegen die Einsatzzahlen. Musste die Freiwillige Feuer-

wehr im Jahr 2020 noch 154-mal und im Jahr 2021 184-mal ausrücken, so wurde sie im letzten Jahr 336-mal zur Hilfe gerufen. Dabei waren Brandeinsätze (43) und technische Hilfeleistungen (208) die mit Abstand häufigsten Einsatze im letzten Jahr. Durchschnittlich brauchten die Kameraden aus Ferch und Geltow 6,5 bzw. 6,1 Minuten von der Alarmierung bis zum Ausrücken. Dass dies in Caputh mit 8,5 Minuten ein wenig länger dauert, schmälert deren Einsatzbereitschaft nicht, so Dennis Hartmann, sondern ist wohl eher auf die dezentrale Lage in diesem Ortsteil zurückzuführen. „Einsatzhö-

hepunkte“ im letzten Jahr waren die Beseitigung der Sturm- und Orkanschäden im Januar und Februar, die Brandbekämpfung bei der Richter Recycling GmbH sowie die Waldbrände in Treuenbrietzen und Beelitz.

Kein Einsatz im eigentlichen Sinne, aber eine Ehrensache für viele Kameradinnen und Kameraden war die Organisation von zwei Hilfskonvois mit technischem Material für die Ukraine am 9. und 26. März.

Und natürlich wird die Freiwillige Feuerwehr die Gemeinde auch in diesem Jahr bei der Absicherung von Veranstaltungen unterstützen.

Die Gemeindejugendwartin Christin Reh verwies in ihrem Bericht ebenfalls auf eine stabile Zahl von 67 Mitgliedern, die im letzten Jahr 790 Stunden für ihren „Dienst“, ihre Ausbildung, Vor- und Nachbereitungen sowie für Freizeitaktivitäten geleistet haben. Höhepunkte dabei waren der Jugendgruppenleitercard-Lehr-

gang (Juleica) in unserer Gemeinde, ein gemeindefeuerwehrender Aktionstag in Caputh, Weihnachtsfeiern in den einzelnen Ortswehren, die Abnahme des Leistungsnachweises Kinderflamme und Jugendflamme 1, das Zeltlager der Jugendfeuerwehr Geltow, die Einweihung des neuen Mini-HLF für die Jugendfeuerwehr Ferch sowie ein Besuch der Wasserwacht.

Für das laufende Jahr sind unter anderem die Beteiligung am Frühjahrsputz in der Gemeinde, ein ge-

meinsames Zeltlager in Dobbrikow, ein Besuch der Berufsfeuerwehr in Brandenburg und ein 24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr Geltow geplant.

In ihren Grußworten bedankten sich die Leiterin des Fachbereichs Zentrales und Bürgerdienstleistungen, Friederike Harnisch, in Vertretung der Bürgermeisterin, sowie die drei Ortsvorsteher Kathrin Freundner, Roland Büchner und Matthias Fannrich für die Arbeit der drei Ortswehren. Deren gesellschaftliches Engagement im Ehrenamt könne nicht hoch genug geschätzt werden. Ebenso wichtig wie die hohe Einsatzbereitschaft der



Friederike Harnisch überreicht die Urkunden zum 30. Jubiläum an Norman Heinicke, Jens Begeschke und Marco Lietz (v.l.n.r.)

Um die Leistungen der drei Ortswehren auch weiterhin gewährleisten zu können, sind für dieses Jahr Investitionen von rund 1,5 Mio. Euro geplant. Die Hauptanteile entfallen dabei auf den Anbau am Gerätehaus in Caputh und ein HLF 20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) für die Ortswehr Geltow. Mit einem kleinen Ausblick beendete Dennis Hartmann seinen Bericht. So sind für dieses Jahr eine große Gemeindeübung, vielfältige Ausbildungen, die Bildung von Arbeitsgruppen u. a. zur Einsatzstellenhygiene und zur Mitgliedergewinnung geplant.

➔ Kameraden, und da waren sich alle einig, ist auch die technische und finanzielle Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr. Höhepunkt der Jahreshauptversammlung waren die anschließenden Beförderungen. Friederike Harnisch hatte die ehrenvolle Aufgabe, insgesamt 23 Kameraden eine Urkunde und Schulterstücke für den nächsthöheren Dienstgrad zu überreichen. Eine besondere Ehrung erhielten zwei Kameraden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft, drei Kameraden für ihre 20-jährige Mitgliedschaft sowie sieben Kameraden für ihre nunmehr 30-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr. Den Abschluss der Veranstaltung bildete der Tagesordnungspunkt „Kameradschaftspflege“. Anregende Gespräche und ein zünftiges Abendessen waren zwei gute Gründe, noch am „Einsatzort“ zu verweilen.



Rund 70 Kameraden folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung Fotos: Thomas Kühne

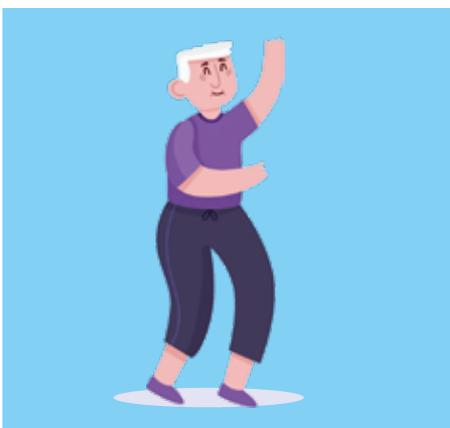
Der Havelbote gratuliert allen beförderten und ausgezeichneten Kameraden und wünscht der Freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee auch weiterhin viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit.

Vor allem aber wünschen wir allen Feuerwehrleuten, dass sie nach jedem Einsatz unversehrt nach Hause kommen! ■
Thomas Kühne

NEUES IM SENIORENSPORT:

Gemeinsames Projekt von SG Geltow und VS Geltow

Wie können wir Älteren etwas für unsere körperliche Fitness tun?“ Eine Frage, der viele sicher zustimmen. Wir haben in Geltow eine sehr aktive Sportgemeinschaft und einen schönen und gut genutzten Sportkomplex. Aber: Viele Sportarten sind für die Senioren wenig geeignet, weil sie da körperlich nicht mithalten können. Dazu kommt der doch für viele recht hohe Beitrag.



Die Volkssolidarität Geltow hat besonders mit zwei Problemen zu kämpfen: Zum einen war es uns bisher nicht gelungen, einen Raum in Geltow zu finden, der für sportliche Veranstaltungen groß genug ist. Die Sporthalle der Meusebachschule ist durch die SG und deren viele

Sportgruppen komplett belegt. Zum anderen hört die Gruppenleiterin der Gymnastikgruppe zum 30. Juni 2023 auf, und eine neue ehrenamtliche Leiterin zu finden wird nicht einfach.

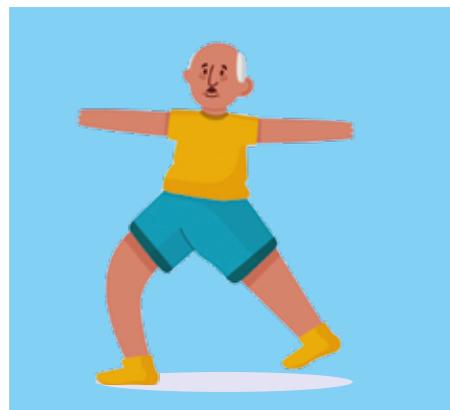
Angeregt durch die Tanzgymnastikgruppe des Sportvereins haben sich der Präsident der SG Geltow Jörg Steinbach und die Vorsitzende der VS Geltow Barbara Pohlmann zusammengesetzt, um eine zukünftige – für Ältere tragbare und bezahlbare – Lösung zu finden. Ein zweiter Termin mit den Gruppenleitern der beiden Gruppen hat nach einer offenen und sachlichen Diskussion zu einer Übereinkunft geführt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Teilnehmer beider Sportgruppen, deren Teilnehmer fast alle den neuen Regelungen zustimmen: Das ist gelebtes Miteinander!

Ab 1. Juli 2023 werden die VS Geltow und die SG Geltow daher diese beiden Sportgruppen zu besonders günstigen Konditionen anbieten:

- **Tanzgymnastik:** mittwochs ab 15.30 Uhr
- **Gymnastik mit Musik:** donnerstags ab 13.45 Uhr
- Die Mitglieder beider Sportgruppen müssen sowohl der SG Geltow als auch der VS Geltow angehören



- Monatlicher Beitrag: 5,- Euro für die SG Geltow plus 3,- Euro für die VS Geltow.
 - Natürlich kann jedes Mitglied an einer oder an beiden Gruppen teilnehmen.
 - Eine Teilnahme an weiteren Sportgruppen ist zu diesem Preis nicht möglich!
- Wer also an anderen Sportarten teilnehmen möchte, müsste den vollen Beitrag der SG Geltow tragen.



Wir hoffen, dass sich am 1. Juli 2023 viele Geltower Senioren und Seniorinnen für die neue Möglichkeit interessieren, günstig etwas für die Gesundheit zu tun und gleichzeitig in geselliger Runde zu sein. Schnuppern Sie einfach mal rein! ■

Barbara Pohlmann

Seniorenbeirat nimmt Fahrt auf

Auf der Gemeindevertretersitzung im März ging es hoch her: Jörg Steinbach stellte – eher ironisch als kritisch – fest, dass das Durchschnittsalter der Abgeordneten sich schon in höheren Regionen bewege, während die Jugend unterrepräsentiert sei (der HB berichtete). Das rief den Widerspruch der Senioren hervor, die sich durch diese Bemerkung diskriminiert fühlten. Ich kann diese Erregung nicht ganz nachvollziehen, weil sie rein statistisch gesehen der Wahrheit entspricht (bei den Einwohnern sieht es ähnlich aus: Hier überwiegen die in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts Geborenen. Aber auch die Jahrgänge von 1938 bis 1944 sind gut vertreten). Nachdem einige wütende Leserbriefe unsere Redaktion erreichten, hat sich der Havelbote entschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen. Brauchen wir einen Seniorenbeirat? Und welche Aufgaben hat er? Dazu traf ich Liane Hultsch, Vorsitzende des Seniorenbeirates, und ihre Stellvertreterin Sabine Stoof zum Gespräch.

Havelbote: Wie entstand die Idee, in Schwielowsee einen Seniorenbeirat zu gründen?

Liane Hultsch: Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bietet eine Ausbildung zum „Seniorentainer“ an. Daran haben einige von uns, auch ich, teilgenommen. Ziel der Ausbildung ist es unter anderem, in den Gemeinden eine ehrenamtliche Tätigkeit zur Unterstützung der älteren Bürger zu übernehmen. Deshalb haben sich einige Engagierte in Schwielowsee entschlossen, auch in unserer Gemeinde einen Seniorenbeirat zu gründen.

Was sind die Aufgaben und Ziele des Beirates, der ja kein gewähltes Gremium ist?

Liane Hultsch: Wir wollen im Seniorenbeirat die Belange und Wünsche der älteren Generation bündeln. Dabei wollen wir Vorschläge, Anregungen und Stimmungen erfassen, in den entsprechenden Gremien vortragen und damit die Teilhabe der Senioren am öffentlichen und sozialen Leben der Gemeinde stärken. Unser Ziel ist es, den Blick der Entscheider für die Belange der Senioren zu schärfen. Der Seniorenbeirat agiert politisch unabhängig und ehrenamtlich. Da wir kein Organ der Gemeindeverwaltung sind, wol-

len wir mit Vorschlägen und Hinweisen vor allem in den Bereichen Soziales, Kultur und Bildung, Verkehr und Mobilität, Gesundheit und Pflege, aber auch in der Digitalisierung die Sichtweise und die Bedürfnisse der älteren Generation vertreten.

Sabine Stoof: Eines der Probleme besteht darin, die Kommunikation der Senioren über drei Ortsteile zu organisieren und Konkurrenzdenken zu vermeiden.

Wie setzt sich der Seniorenbeirat zusammen?

Sabine Stoof: Derzeit sind wir sechs Mitglieder, davon fünf Frauen. Zum Vorstand gehören Liane, Jutta Tittel und ich.

Wie wurden die Mitglieder gewonnen?

Sabine Stoof: Dabei hat sich vor allem die Gemeindevertreterin Carmen Schulz engagiert. Sie hat einen großen Anteil daran, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung den Seniorenbeirat berufen hat. Leider kann sie aufgrund eines Beschlusses der Gemeinde nicht selbst Mitglied im Seniorenbeirat sein, weil festgelegt wurde, dass eine gleichzeitige Mitgliedschaft in den staatlichen Gremien und im Seniorenbeirat nicht möglich sei, um Interessenkonflikte oder eine Ein-

flussnahme auf Entscheidungen zu vermeiden. So wird Carmen bei uns als Sachkundige ohne Stimmrecht in die Arbeit einbezogen und in den Seniorenbeirat des Landkreises delegiert.

Wie oft trifft sich der Seniorenbeirat zu seinen Beratungen?

Sabine Stoof: Wir setzen uns alle Vierteljahre zusammen, um unsere Arbeit zu organisieren. Außerdem finden zweimal im Jahr öffentliche Veranstaltungen statt. Die nächste wird sich am 11. Mai um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses mit der Pflegestrukturplanung beschäftigen. Außerdem ist jedes Beiratsmitglied einem Ausschuss der Gemeindevertretung zugeordnet.

Welche Unterstützung wünschen Sie sich für Ihre Arbeit von der Gemeinde?

Liane Hultsch: Ganz dringend muss die Raumfrage geklärt werden, um ein kontinuierliches Arbeiten zu ermöglichen. Wir würden uns über einen Raum freuen, der zentral liegt und barrierefrei ist. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark stellt für die Seniorenarbeit Fördermittel zur Verfügung. Hier sollte mit der Gemeinde geklärt werden, wer die Anträge einbringt. Der Wunsch der meisten Senioren ist es, ihnen

ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und nicht nur Betreuung und Pflege in den Fokus zu stellen. Wir wollen uns aktiv in das Gemeindeleben einbringen.

Was sind Ihre Vorschläge für eine Zusammenarbeit, zum Beispiel auch mit der Jugend?

Sabine Stoof: Logischerweise verfügt die ältere Generation über einen großen Erfahrungsschatz und langjährig angeeignetes Wissen. Das möchten wir gerne weitergeben. So können wir uns vorstellen, dass unsere Senioren in Form von Vorträgen oder Diskussionsrunden z. B. in den Schulen den Kindern und Jugendlichen ihre Erfahrungen vermitteln. Wir könnten der Jugend z. B. bei der Organisation von Veranstaltungen helfen. Umgekehrt wäre es schön, wenn unseren Senioren von Jugendlichen der Umgang mit Handy, PC und dem Internet gezeigt würde. Ich sehe da eine Menge möglicher Synergieeffekte. Vielleicht lässt sich mit der Jugendkordinatorin der Gemeinde, Anne Steinberg, etwas organisieren.

Der Havelbote bedankt sich für das Gespräch und wünscht dem Seniorenbeirat eine erfolgreiche Arbeit!

Interview: Jürgen Schiebert



Liane Hultsch,
Vorsitzende
Geboren 1952.
Verheiratet, eine Tochter, zwei Enkel.
Staatlich geprüfte Sekretärin



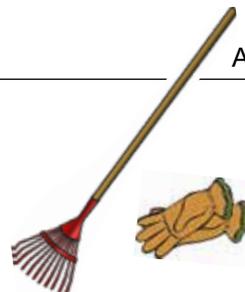
Sabine Stoof,
Vorstandsmitglied
Geboren 1952.
Verheiratet, drei Kinder. Lehrerin für Geschichte und Deutsch



Jutta Tittel,
Vorstandsmitglied
Geboren 1949.
Schaltmechanikerin, Bankangestellte. Verheiratet, drei Kinder
Fotos: privat

FRÜHJAHRSPUTZ IN SCHWIELOWSEE:

Die Beteiligung könnte besser sein



Regelmäßig treffen sich im März engagierte Bürger unserer Gemeinde zum gemeinsamen Aufräumen und Verschönern der Freiflächen. Nicht alles können die fleißigen Gemeindeangestellten berräumen. Und nicht immer sind es Touristen, die Abfälle in die Gegend werfen. Die verrostete Schubkarre, welche die Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus dem Modder bei Baumgartenbrück zogen, wird wohl kein Feriengast „entsorgt“ haben. Gut, Laub fällt jedes Jahr und ist ein natürlicher Prozess. Aber was sich sonst so in den Containern anfindet, zeugt nicht nur von Sorglosigkeit. Besonders die eimerweise an den Caputher Bushaltestellen, die von vielen Schülern

genutzt werden, eingesammelten Zigarettenstummel sprechen eine deutliche Sprache. Selbst die Spatzen schaffen es nicht, diese Mengen zum Nestbau zu nutzen (Vögel verwenden gerne diese Reste, um Milben, Flöhe und andere Kleinlebewesen am Einzug zu hindern). Aufgefallen ist, dass wesentlich mehr Frauen als Männer unterwegs und nur wenige Jugendliche zu sehen waren. Vielleicht kann unsere Jugendkoordinatorin im nächsten Jahr eine tatkräftige Gruppe zusammenstellen. Der Dank der Bürgermeisterin und der Ortsvorsteher gilt all denen, die sich mit guter Laune, Harke, Müllsäcken und Spaten an diesem Arbeitseinsatz beteiligten.

CAPUTH:

Rekordverdächtig: Kippen an den Bushaltestellen

Dem traditionellen Aufruf der Bürgermeisterin und der drei Ortsvorsteher waren auch in Caputh einige Frühaufsteher gefolgt. Das Wetter meinte es gut mit uns, denn am Vortag und auch am Tag danach regnete es. So versammelten sich am Samstag, dem 25. März, an der Sporthalle neun Putzteufel, während weitere fleißige Helfer schon rund um den Caputher See und auf dem Krähenberg unterwegs waren und Müll sammelten. Die Mitarbeiter des Caputher Bauhofs statteten uns mit Müllsäcken, Handschuhen und Arbeitsgeräten aus. In kleine Gruppen aufgeteilt schwärm-



Gut gelaunte Frühaufsteher vor ihrem Einsatz

ten wir dann zu den jeweiligen „Einsatzorten“ aus. Nun könnte man ja stolz darauf sein, wie schnell die Eimer-

chen mit Zigarettenkippen und die Müllsäcke mit Tetrapacks und anderem achtlos Weggeworfenen gefüllt waren (negativer Spitzenreiter bei den Zigarettenkippen war die Bushaltestelle in der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Sporthalle und der Grundschule „Albert Einstein“). Aber es ist schon ärgerlich, wenn einerseits viele Caputher mit ihren gepflegten Vorgärten und Wegen das Auge erfreuen, andere aber gedankenlos die an den Bushaltestellen vorhandenen Mülleimer ignorieren oder die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zwar in die mitgebrachten Beutel

tun, diese dann aber auf dem Krähenberg in die Büsche werfen.

Unsere Gemeinde hat erfolgreich das Zertifikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ verteidigt. Dazu gehören jedoch nicht nur die Einrichtung von Tempo-30-Zonen, öffentliche Toiletten und ein touristisches Leitsystem. Ein gepflegtes Ortsbild erfreut neben den Menschen, die hier leben, auch die vielen Urlauber und Besucher unserer schönen Gemeinde.

Und eigentlich ist es ja auch gar nicht so schwer. Wenn jeder nur ein wenig bewusster handeln würde, tun wir ganz automatisch gemeinsam etwas für unser Zuhause und für den Umweltschutz. Dann sind „Timur und sein Trupp“ im nächsten Jahr vielleicht etwas „erfolgloser“ beim Müllsammeln. ■ Thomas Kühne



Ganz auf der Höhe. Müllbeseitigung auf dem Krähenberg



Ungesund nicht nur für die Lunge, sondern auch für die Umwelt

FERCH:

Sport- und Parkplatz wurden beackert

Während der Berichterstattung noch einsam an der Fischerkirche stand und auf den Ansturm der freiwilligen Frühjahrsputzer wartete, quietschten plötzlich Reifen, und der Pkw des Ortsvorstehers Roland Büchner hielt. „Wenn du berichten willst, dann komm zum Sportplatz.“ Sprach's und fuhr von dannen. So bewegte ich mich durch das noch schläfrige Ferch, unterwegs begrüßt von den nimmermüden Rennradfahrern, zur Sportstätte. Und tatsächlich, dort war was los.



Vereinspräsidentin Nadine Stephan bewies ihre Führungsstärke auch am Grill



Während die Frauen die Grünanlagen reinigten, waren die Männer auf dem Fußballplatz zugange

Die Männer beräumten den Fußballplatz und betätigten sich als kollektive Greenkeeper, während die Frauen, unterstützt von einigen muskulösen männlichen Helfern, dem Laub und den Abfällen rund um das Vereinshaus den Kampf ansagten. Schnell wurden die Schubkarren gefüllt, und es ergab sich natürlich so manche Gelegenheit, die neuesten Ortsnachrichten auszutauschen.

Mit Standing Ovationen wurde die Präsidentin des SV Ferch, Nadine Stephan, begrüßt. Denn sie lud nicht nur Getränke aus ihrem Fahrzeug,

sondern auch beträchtliche Mengen an Bratwürsten. Natürlich ließ sie es sich nicht

nehmen, für die fleißigen Helfer den Grill anzuwerfen. Als ich auf dem Rückweg wieder an der Kreuzung am Rathaus vorbeikam, herrschte auf dem Parkplatz Burgstraße reges Treiben. Inzwischen war der Vorstand des Fercher Karnevalvereins voll im Gange. Nicht nur die Hinterlassenschaften des Herbstes und Winters wurden entsorgt, sondern auch die Rabatten mit bunten Osterblumen bepflanzt. Die Karnevalisten verstehen also nicht nur etwas von Frohsinn und Humor, sondern packen auch an, wenn es nötig ist. ■ Jürgen Schiebert



Der Vorstand des Fercher Karnevalvereins diesmal auf der Naturbühne
Fotos: Jürgen Schiebert

WILDPARK-WEST:

Die Damensportgruppe betätigte sich gärtnerisch

Überall fängt es an zu grünen und zu blühen. Deshalb trafen sich die Frauen des Sportvereins Wildpark-West wie jedes Jahr im Frühling zum Frühjahrsputz, um den Garten des Bürgerclubs aus dem Winterschlaf zu holen. Es wurde geharkt, gefegt und natürlich auch dabei geschnattert und gefachsimpelt. Sehr schnell

war der Rasen um den Club herum sauber, denn viele Hände machen ja bekanntlich der Arbeit bald ein Ende. In der Gemeinschaft macht es einfach viel mehr Spaß und schließlich ist unser Bürgerclub seit vielen Jahren zweimal in der Woche Treffpunkt zum gemeinsamen Sport der „Rotkäppchen-Damensportgruppe W.-W.“. ■ Sonja Tietze



Noch sitzen die Frisuren, doch dann macht die Frühjahrsputzkolonne ernst
Foto: Marlis Dobbert

GELTOW:

Immer wieder Brückenpark

Dieses Jahr hatte der Wettergott ein Einsehen. Bei Sonne, Wind, wilden Wolken und frühlinghaften Temperaturen folgten zwölf Freiwillige Geltower dem Aufruf der Gemeinde am 25. März zum Frühjahrsputz. Treffpunkt war 9 Uhr im Brückenpark. Wie jedes Jahr waren die Hinterlassenschaften des Winters zu beseitigen.

der einen sicheren und rutschfreien Zutritt zu ermöglichen. Nur die Schmierereien am Mauerwerk der Treppe bleiben ein Ärgernis. Ebenfalls, aber auf der anderen Straßenseite, war die versammelte Jugendfeuerwehr von Schwielowsee dabei, den Brückenparkplatz und sein umliegendes Gelände von Unrat zu säubern.



Zum Fototermin versammelt: Die fleißige Mannschaft vom Brückenpark

Alle hatten ihr „Handwerkzeug“ dabei: Arbeitshandschuhe, Harken, Laubbesen, Astscheren, Big Bags. Es galt, Büsche an den Wegen zurückzuschneiden, herumliegende Äste zusammenzutragen, Laub zu harken und – zwangsläufig – Müll aufzusammeln. Dabei diente eine 50-l-Einkaufstasche, die der Wind ins Geäst geblasen hatte, gleich als Behältnis. Aber auch außerhalb des Brückenparks gab es viel Arbeit. So machte sich Heidrun Hintze aus Geltow daran, die Treppe zur Baumgartenbrücke hinauf von Uraltlaub und Schmutz zu befreien, um Einheimischen und Gästen wie-

„Bei solchen Arbeiten im Freien lernen unsere Jugendlichen auch gleich, bewusst mit ihrer Umwelt und den Ressourcen umzugehen. Wir nehmen uns dabei jedes Jahr eine andere Ecke von Schwielowsee vor“, sagte ihre Betreuerin Gemeindefeuerwehrjugendwartin Christin Reh. Wie wäre es denn fürs nächste Jahr, es der Feuerwehrjugend gleichzutun und alleweil einen anderen Flecken von Geltow frühjahrsfein zu machen? Denn Dreckecken gibt es hier noch eine ganze Menge, zum Beispiel entlang der gesamten Hauffstraße. Und vielleicht finden sich ja dann noch mehr Naturenthusiasten... ■ Ingrid Schlegel



Ertrag des Müllsammelns: eine 50-l-Einkaufstasche voll mit unliebsamem „Strandgut“



Heidrun Hintze aus Geltow brachte die Treppe zur Baumgartenbrücke wieder auf Vordermann



Hervorgehlockt: Das schüchternere Wald-Weilchen reckt seine zarten Blüten in die Sonne
Fotos: Ingrid Schlegel

JUGENDFEUERWEHR SCHWIELOWSEE:

Tolle Funde im Morast

Wie in jedem Jahr waren auch wieder die fleißigen Sammler der Schwielowseer Jugendfeuerwehr unterwegs. Dazu schrieb Christin Reh, die Gemeindejugendwartin der FFW Schwielowsee, dem Havelboten:

Insgesamt haben 23 Kinder und sechs Betreuer der Ortswehren Ferch und Geltow an der Aktion teilgenommen und ca. 60 kg Schrott und Müll gesammelt. Angefangen bei FFP2-Masken über Dosen bis hin zu einer alten Schubkarre, die aus dem Morast geholt wurde. Gesammelt wurde am Brückenparkplatz und in der Straße Baumgartenbrück in Geltow. Nach erfolgreicher Arbeit gab es dann an der Feuerwehr Geltow für alle noch eine Bratwurst. ■



„Schwarmangriff“ an der Straße Baumgartenbrück



Gemeinsam macht die Arbeit Freude. Die fleißigen Kids der Schwielowseer Jugendfeuerwehr mit ihrer „Beute“



Nach getaner Arbeit gab es bei der FFW Geltow für alle Helfer noch eine Bratwurst. Fotos: FFW

WENTORFSIEDLUNG CAPUTH:

Radbagger erweitert Wassertiefe an Steganlage

Seit Anfang März schwimmt ein 19 Tonnen schwerer Radbagger in der Steganlage der Wentorfsiedlung Caputh. Ein Arbeitsschiff (Friedrich Wasserbau) schob den schwer beladenen Ponton

nahe der Fähre Caputh in die kleine Marina. Die Aufgabe: Sand und Schlamm ausheben und somit die ursprüngliche Wassertiefe wiederherstellen. Der Aus- hub wird auf „Schuten“ verladen, an

Land auf LKWs umgeladen und fachgerecht entsorgt. Bis Ende April soll er seine Arbeit erledigt haben.

„Als Kind konnte ich in der Anlage nicht von einer Seite zur anderen durch das Wasser laufen“, erinnert sich Heiko Hoffmann, Vereinsvorsitzender der Steganlage Wentorfsiedlung Caputh e. V. „Vor 50 Jahren lag die Wassertiefe bei 1,20 bis 1,40 Meter und bis heute haben wir ungefähr 50 Zentimeter verloren.“ Heute ist der Verein mit seinen 42 Mitgliedern verpflichtet, diese Sanierung vorzunehmen. Vertragspartner ist das Wasserschiffahrtsamt Potsdam. Die Kosten, rund 40.000 Euro, übernehmen die Vereinsmitglieder selbst. „Seit drei Jahren legen wir dafür Beträge zurück. Dann ist für die nächsten 50 Jahre wieder Ruhe und die Slipanlage kann komplett genutzt werden. So können auch die Boote wieder komplett aufschwimmen.“ ■ Cornelia Schwinning



Schlamm und Sand verringern die Wassertiefe jährlich um einen Zentimeter. Der Bagger sorgt für ausreichend Wasser unterm Klei. Foto: Heiko Hoffmann



NEUES AUS DEM HEIMATVEREIN GELTOW:

Ausstellung zu Geltows 1030-jährigem Bestehen

Lisa Stoof, Vorsitzende des Heimatvereins Geltow, hat wieder allerhand Neues zu berichten. Zunächst bedankt sie sich bei allen Spendern von DDR-Gebrauchsgütern, die der letzten Ausstellung „DDR“ zu einem großen Erfolg verholfen haben. Mehr als 200 Gäste, auch von außerhalb, haben die Ausstellung besucht und ein vorwiegend positives Echo abgegeben. Der Heimatverein Geltow existiert nun bereits 30 Jahre. Gegründet wurde er genau zur 1000-Jahr-Feier von Geltow 1993. Er nimmt dieses Datum zum Anlass, eine Ausstellung zum 1030-jährigen Bestehen der Gemeinde Geltow zu präsentieren.

Ausstellungseröffnung ist am 4. Juni um 14.00 Uhr im Heimathaus, Am Wasser 2. Der Verein bittet alle Geltower, historische Bilder und Fotos zur Verfügung zu stellen. Ganz besonders sind die Vereinsmitglieder interessiert an Zeugnissen von nicht mehr vorhandenen Gebäuden oder Einrichtungen, wie z. B. von der alten Schmiede (jetzt Rewe-Markt, früher Gebäude hinter der Gaststätte „Grüner Baum“), der Mühle auf dem Mühlenberg, oder auch andere Bilder vom bäuerlichen Leben in Geltow. Ein weiteres Vorhaben ist die Herausgabe eines Kalenders mit typischen Fotos

über Architektur und Landschaft unseres Ortes. Auch hier benötigt der Verein die Unterstützung der Geltower Bürger. Die Fotos sollten bis Ende September im Heimatverein, jeweils am letzten Dienstag des Monats von 16 bis 18 Uhr abgegeben werden. Wichtig dabei ist, jedem bereitgestellten Foto den Fotografen, das Jahr der Aufnahme und eine kleine Erläuterung hinzuzufügen. Auch zu den Öffnungszeiten des Heimathauses, ab 4. Juni jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr, sind Gäste und auch Spender von Fotos gern gesehen. Das Heimathaus ist bis September geöffnet. ■ Marina Katzer

AUSFLUG DER KITA SCHWIELOWSEE:

Besichtigung der Fähre im Trockendock

Im März besuchten die „Wasserflöhe“ der Kita Schwielowsee die Tussy II bei ihrem „Landgang“. Dazu erreichte den Havelboten folgender Bericht:

Staunend konnten wir beobachten, wie die Fähre aus dem Wasser gezogen wurde. Fährmann Karsten Grunow schlug zu unserer Freude vor, dass wir uns die Fähre im Trockendock auch einmal von unten ansehen dürfen. Am 17. März war es dann so weit. Wir machten einen Ausflug zur Fähre. Leider mussten wir über die Brücke laufen, da die Fähre ja an Land war. Karsten erwartete uns bereits.

Er erklärte uns, warum es so wichtig ist, die Fähre alle paar Jahre aus dem Wasser zu holen, zu reparieren und richtig sauberzumachen. Der Fährmann erklärte auch ganz genau, wie die Fähre aus dem Wasser gezogen wurde. Die Fähre ist ganz schön groß, wenn man alles sieht, auch den Teil, der sonst unter Wasser ist. Karsten berichtete, dass die Fähre vier verschiedene Farbanstriche bekommen

hat und alle Muscheln und Algen vorher entfernt wurden. An der Seite waren Striche mit Zahlen zu sehen. Es sind Markierungen. Daran sehen die Fährleute, wie tief die Fähre im Wasser liegt. Fährmann Grunow erzählte auch, dass die Fähre einen neuen Antrieb bekommt. Leider hat er nicht gleich richtig funktioniert. Warum braucht die Fähre ein Seil und wozu sind die Rollen dort an der Seite? Viele Fragen wurden geduldig beantwortet. Zum Schluss woll-

ten wir noch wissen, wie schwer die Fähre ist. Sie wiegt 35 Tonnen und ist 23,5 Meter lang. Aber wie viel ist das? Das wollen wir herausfinden! Jeder soll zu Hause Mama oder Papa fragen, wie schwer ihr Auto ist. Dann wollen wir zusammenrechnen, wie viele Pkws so schwer sind wie die Fähre. Wenn die Fähre nicht fährt, bemerken wir erst, wie wichtig sie für uns und unseren Ort ist. Vielen Dank sagen die „Wasserflöhe“ aus der Kita Schwielowsee. ■ Jutta Quast



Freundlich und geduldig beantwortete Fährmann Karsten Grunow die Fragen der „Wasserflöhe“



Die verhüllte Tussy II im Trockendock Fotos: Jutta Quast



VON FLIEGENDEN
UND ROLLENDEN EIERN:

DER GROSSE PREIS VON GELTOW

Wer Eier
trudeln wollte,
musste zuerst
bergan ...



Strahlendes
Osterwetter,
Bratwurstduft
und ein satter
Discosound
lockte viele
Besucher an
den Gaisberg



Um sie wetteiferten die Starter – die begehrten
Schokohasen-Preise und Pokale



Matthias Großholz und
Thomas Rietz kamen sogar
mit „Osterzielwasser“
an die Strecke



Die drei Herren vom Grill: Sven Zindler, Tobias Fischer
und Marcus Pohlmann brutzelten deftige Burger



Betreute den verlockenden Kuchen-
stand: Manuela Hartmann von den
Geltower Angelfreunden

Extra aus Thüringen angereist: Udo Ottmann
(in Rot) an der Weitenmessung



Zum Ausklang gab es an der Feuerschale
noch Stockbrot für die Kinder
Fotos: Ingrid Schlegel (10); WGV (1)

Am Stand
vom Obst-
weinhof
Lehnst
konnte man
schon den
„Neuen“
probieren



Die vierbeinigen
„Landschafts-
gärtner“ vom
Gaisberg
sorgten
für den
kurzen
Rasen



Vielerorts zählt das „Eiertrudeln“ zu den Osterbräuchen. Dabei sind die Spielarten ganz unterschiedlich. Mancherorts ist es das Ziel, mit seinem Ei das des Gegners anzuknacken und es so zu gewinnen. In Geltow werden die Eier gekullert, getrudelt oder sogar geflitscht – es geht in drei Klassen um den Sieg. Dabei werden Eier, die aus

der Absperrung rollen, nicht gewertet. Am Ostersonntag lud der Waffengeführten-Verein Geltow wieder auf den Gaisberg ein. Über 60 Starter rückten mit ihren rohen, gekochten oder technisch bearbeiteten Eiern (auch Holz- und Gips-eier waren zugelassen) an. In diesem

Jahr betrug die Siegerweite in der Freien Klasse 53 m. Andere Eier blieben auf der nichtpräparierten Strecke schon nach wenigen Metern im Gras hängen. Der Havelbote fing das lustige Treiben fotografisch ein. ■ Regina Petschke



FORMULA EI:

Die Waffengefährten Geltow sagen Danke!

Der WGV 1886 Geltow e.V. bedankt sich herzlich bei unseren Freunden und Bekannten, den Geltower Angelfreunden, der Feuerwehr Schwielowsee und dem Obstweinhof Lehnst. Besonders danken

wir Dieter Wodak und Daniel Schulze für das Zurverfügungstellen von Strom und Wasser sowie der Veranstaltungsfläche. Auch der Firma Soundtrack Event danken wir für die Unterstützung durch

ihre Veranstaltungstechnik und den Bühnen-LKW. Ohne das Mitwirken der Genannten wäre ein erfolgreiches Gelingen unserer Veranstaltung nicht möglich gewesen. ■ Tobias Fischer

BEIM NACHBARN VORBEIGESCHAUT – KULTURKIRCHE PETZOW:

Ausstellung „Fontane on Tour“

Die Ausstellung „Fontane on tour“ präsentiert bisher unbekanntes Skizzen und Notizen aus dem Havelland. Sie entstanden auf Fontanes Reisen für sein Monumentalwerk *Wanderungen durch die Mark Brandenburg*. Ein Ausflug führte ihn 1869 auch nach Petzow. „Der Ort eignet sich besonders, weil hier noch alles vorhanden ist, was Fontane beschrieben hat“, sagt Doris Patzer, Kulturreferentin des Landkreises Potsdam-Mittelmark, der die Ausstellung in der Kulturkirche Petzow veranstaltet.

Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Notizbuchblätter, die das gesamte Spektrum der beschriebenen Sehenswürdigkeiten im Havelland abbilden. Gezeigt werden Fontanes faksimilierte Skizzen.

Anlass ist Fontanes Buch *Havelland*, das vor 150 Jahren als dritter Teil der *Wanderungen* erstmals veröffentlicht wurde. Wie bei jeder Reise hat Fontane auch bei der Tour durch das Havelland in seinem

Notizbuch Skizzen und Notizen angefertigt, die nun erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. „Für das Verständnis der *Wanderungen* sind die Notizen von unschätzbarem Wert“, sagt Gabriele Radecke, die im Rahmen eines Forschungsprojektes für eine Online-Edition erstmals Fontanes Aufzeichnungen entziffert und kommentiert hat. „Von den 67 Heften enthalten 21 Notizen zu den *Wanderungen*, allein fünf zum *Havelland*-Band.“

Zusammen mit Robert Rauh, der schon vor dem Fontane-Jahr 2019 begann, die *Neuen Wanderungen durch die Mark Brandenburg* zu veröffentlichen, kuratierte Radecke nun die Ausstellung über Fontanes Havelland-Notizen. Der Fotograf Wolfgang Lorenz hat Fontanes Motiven aktuelle Ansichten gegenübergestellt. Das Zusammenspiel mit historischen Fotografien – vom Grafikdesigner Frank W. Weber in Szene gesetzt – lässt

Fontanes Notizbuch von 1869, links die Skizze von Schloss Caputh über einem Foto von 2022
Montage: Frank W. Weber



eine Interaktion entstehen, die von der Vergänglichkeit, aber auch der Zeitlosigkeit von Orten erzählt, die man immer wieder neu entdecken kann.

Zur **Vernissage am 21. Mai um 14 Uhr** in der Kirche in Petzow wird die Schauspielerin Carmen-Maja Antoni aus Fontanes *Havelland* lesen.

Die Ausstellung ist vom **21. Mai bis 23. Juli 2023 samstags und sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr** zu besichtigen: **Kulturkirche Petzow, Fercher Straße, 14542 Werder (Havel) OT Petzow.** ■

Doris Patzer/HB

SPORTSCHIESSEN:

Frühjahrsschießen der Schützengilde Caputh

Die Schützengilde Caputh 1920 e. V. führte am 18. März ihr diesjähriges Frühjahrsschießen durch. Bei den Männern siegte Andreas Bertram mit 97 Ringen vor Bernd Gramm mit 95 Ringen und Axel Grunenberg mit 89 Ringen. Bei den Frauen konnte sich Regina Bertram mit 95 Ringen erneut vor Marlies Groß mit 80 Ringen durchsetzen. In der Disziplin Luftpistole war Andreas Bertram einziger Starter mit 92 Ringen.

Am 29. März trafen sich Kameraden der Feuerwehr aus Caputh zu einer Lehrgangs-Abschlussbesprechung auf dem Schießplatz mit einem abschließenden Vergleichsschießen.

Die Gilde lädt für den **13. Mai von 10.00 bis 15.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“** ein. Neben Luftgewehr- und Paintballschießen und dem Schießen mit der Lichtpunktanlage werden weitere Aktivitäten angeboten. Für Kinder gibt es

Dosenwerfen und eine Hüpfburg. Es wird auch ein Flohmarktstand aufgebaut. Speisen und Getränke wie immer reichlich.

Das **Schützenfest**, bei dem auch wieder ein Bürgerkönigsschießen für alle interessierten Anwesenden ab 18 Jahren angeboten wird, findet am **10. Juni** statt. Weitere Aktivitäten werden zu gegebener Zeit festgelegt und bekanntgegeben. ■ Franz J. Groß

AUSSTELLUNG DER HAVELLÄNDISCHEN MALERKOLONIE FERCH:

Karl Hagemeister – Ein Stück Kosmos

Die Frühjahrsausstellung im Museum der Havelländischen Malerkolonie widmet sich dem Begründer und wahrscheinlich bekanntesten Vertreter der Malerkolonie in Ferch. Kein anderer Künstler ist enger mit der Region des Schwielowsees verbunden als Karl Hagemeister. Dennoch ist der Maler, der 1848 in Werder zur Welt kam und 1933 in seinem Geburtshaus starb, alles andere als ein märkischer Heimatmaler. Hier wie an der Ostseeküste fing er die besondere Stimmung der Landschaft ein, die Anmut der Vegetation ebenso wie das Toben der Elemente. Er gelangte dabei von einer „stilllebenartigen“ zu einer abstrahierenden Auffassung der Natur. Das verbindet ihn mit seinem großen Zeitgenossen Claude Monet. Die Jahre nach Abschluss seiner Wanderjahre 1884 verbrachte er, mit Fischen und Jagen für seinen Lebensunterhalt sorgend, zurückgezogen. 1898 war er Gründungsmitglied der Berliner Secession. Auf der Internationalen Kunstausstellung in München des Jahres 1913 errang er eine Goldmedaille, 1914 wurde ihm eine Ehrenprofessur der Berliner Akademie verliehen. Schon 1911 hatte Ludwig Justi für die Berliner Nationalgalerie eine *Märkische Landschaft* erworben.

Karl Hagemeister
„Woge“,
um 1915
Öl auf
Leinwand,
70 x 103 cm,
Privatbesitz



Die Ausstellung im Museum der Havelländischen Malerkolonie konzentriert sich auf Höhepunkte aus Hagemeisters Werk und taucht ohne Umwege in den Kosmos der Natur ein, dessen Darstellung der Maler so konsequent verfolgt

hat. Dabei kann die Schau dankenswerterweise auf wertvolle Leihgaben dem Museum verbundener Sammler, ergänzt um eigene Bestände beziehungsweise Dauerleihgaben, zurückgreifen. ■ Dominik Bartmann/Carola Pauly

Havelländische Malerkolonie – Blick in unsere Sammlung

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Str. 1 / Ecke Dorfstraße, 14548 Schwielowsee / OT Ferch; www.havellaendische-malerkolonie.de
Ausstellungseröffnung **29. April 2023**, 11.00 Uhr,
Ausstellungsdauer **29. April bis 9. Juli 2023**
Öffnungszeiten Mai – Oktober: Donnerstag – Sonntag von 12.00 bis 16.00 Uhr
Eintritt 3,00 Euro, ermäßigt (Gästekarte Schwielowsee) 2,50 Euro
Kurator: Dr. Dominik Bartmann



„Die Brücke“, Mosaikkunst von Marcel Krüßmann von der Waldgalerie Ferch Foto: M. K.

SAISONAUFTAKT IN DER WALDGALERIE FERCH:

Kunst zum Kiebitzen und Selbermachen

Die Waldgalerie Ferch lädt herzlich zum Saisonauftakt am 6. + 7. Mai von 12 bis 18 Uhr ein. Die Caputher Künstlerin Siegrid Müller-Holtz wird zusammen mit vielen anderen Künstlern der Waldgalerie vor Ort sein. Sie können ihr bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Wie jedes Jahr gibt es Neues zu entdecken und natürlich können Sie Ihr Lieblingskunstwerk erwerben. Auch die Mosaik-Workshops sind ab jetzt wieder buchbar.



Wald Galerie Ferch

Es wird in diesem Jahr drei besondere Veranstaltungen geben:

Fercher Kunstmarkt, Sa, 01.07., 14–20 Uhr; So, 02.07.12–18 Uhr

Fercher Spieletag, So, 06.08., 12–18 Uhr
„Der Wald leuchtet“, 02./03.09., Sa./So. 18–22 Uhr

Wir freuen uns auf euch! ■

Das Waldgalerie-Ferch-Team

FREUDE BEI DEN SENIOREN:

Caputher Seniorenklub wird doch über 30 Jahre alt

Ein Glück! Im 30. Jahr nach seiner Gründung ist die Existenz des Seniorenklubs Caputh auch weiterhin gesichert. Noch vor der offiziellen Neueröffnung des Restaurants „Die Zwillinge“ im Aparthotel „Haveltreff“ an der Fähre am 5. April konnte der Klubnachmittag stattfinden. Die Vorsitzende, Karin Jakob, stellte zu Beginn Julian Granow vor. Er ist einer der drei Pächter, zu denen noch sein Bruder Fabian und der Küchenchef Christoph Heimerl gehören. „Julian der Nette“, wie er genannt wird, sagte zu, in Zukunft die gastronomische Betreuung wunschgemäß bei den monatlichen Treffen der Senioren vollauf zu sichern. Deshalb gab es an den Tischen rundum im Gastraum nur frohe Gesichter der Klubmitglie-

der. Vorbei ist das Hoffen und Harren. „Es ist entschieden: Wir haben wieder eine Klubbleibe. Nach der Kündigung von der Lokalität ‚Märkisches Gildehaus‘ war es in Caputh nicht leicht, eine neue zu finden. Es drohte das Ende unseres Klublebens“, erklärte Karin Jakob.

Die Caputher Senioren treffen sich so am 10. Mai, 14. Juni, 6. September, 11. Oktober, 15. November und am 13. Dezember im Restaurant „Die Zwillinge“ stets um 14 Uhr. Am 27. Mai ist eine Tagesbusfahrt in den Harz geplant.

Mit einem kleinen Schönheitsfehler müssen die Klubnachmittage allerdings ausfallen. Da die Klubtreffen in der öffentlichen Gaststätte durchgeführt werden, können größere Veranstaltungen ih-



Neuer Treffpunkt des Caputher Seniorenklubs: Restaurant „Die Zwillinge“ im Aparthotel an der Fähre Foto: Ulrich Jakob

reits nicht stattfinden, um den Restaurantablauf nicht zu stören. Dafür musste dann der Tagungsraum des Hotels gebucht werden, schlug Julian Granow vor. „Das ist uns egal.

Hauptsache, der Treffpunkt bleibt“, war die einhellige Antwort der Leute vom Caputher Seniorenklub, die sich herzlich bei den „Zwillingen“ bedanken. ■ Wolfgang Post

www.feuerwehr-ferch.de

FERCHER MAIFEST

am 29. April 2023

Highlights

- Maibaum & Kindermaibaum aufstellen (15 Uhr)
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Kinderlagerfeuer mit Stockbrot
- Kinderbasteln
- Feuerwehr-Hüpfburg
- Live DJ

Das Leibliche Wohl

Fercher Grillspezialitäten

Erbensuppe aus der Feldküche

Kaffee & Kuchen

Kühle Getränke

Beginn: 13 Uhr

Feuerwehrgelände

Freiwillige Feuerwehr Ferch
Sonnenhang 3
14548 Schwielowsee / OT Ferch
info@feuerwehr-ferch.de

f /FeuerwehrFerch

KITA „VILLA SONNENSCHEN“:

Spende für die Kleinsten

Am 20. März überreichte uns Theresia Weigel, Inhaberin der Theresia-Apotheke in Geltow, eine Spende in Höhe von 700,- Euro für unsere Kita. Anlass war das achtjährige Bestehen der Apotheke. Stellvertretend für meine Kita möchte ich mich bei allen Spendern bedanken. Es war eine große Überraschung und die Freude unsererseits war riesig – vielen lieben Dank. ■ Carola Kuhl, Kitaleiterin



Theresia Weigel (li.) und Carola Kuhl bei der Übergabe der Spende Foto: Theresia Weigel



Familienzentrum & Jugendarbeit Schwielowsee

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren



ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MONTAG

Babygruppe
für Eltern mit Babys bis ca. 6 Monaten/ 9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht. Gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen. Kosten: 1 Euro Spende

DIENSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren

9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht.
Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

Papa-Kind-Nachmittag am 02.05.

15.30 – 18.00 Uhr
Wir laden Papas mit ihren Kindern zum gemeinsamen Spielen und lockeren Austausch ein. Kosten: 1 Euro Spende

Zwillingstreff am 16.05.

15.30 – 17.30 Uhr/ Anmeldung im FZ. Hier haben Zwillingsseltern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder sind willkommen.

MITTWOCH

Hebammensprechstunde

alle Infos online/ Terminvereinbarung über
info@hebamme-carolin.de oder telefonisch unter 0172 3938769.

VIERTZEHNTÄGLICH

Kindersport

für Kinder von 3 – 5 Jahren (ohne Eltern) 15.45 – 16.45 Uhr
Der aktuelle Kurs ist voll

DONNERSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren

9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht
Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

Familiencafé

Ab Mai wieder draußen!
15.30 – 18.00 Uhr/ Gemütliches Beisammensein auf dem Spielplatz am Bürgerhaus. Nur bei gutem Wetter.

FREITAG

Schwangeren- und Babyfrühstück am 12.05.

9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung im FZ. Für werdende Mamas und Mamas mit Babys bis 6 Monaten. Kosten: 2 Euro

FORTDAUERENDE ANGEBOTE

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen in Schwielowsee

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte meldet euch im Familienzentrum an.

Tauschbörse für Kinderbekleidung

Tausche zu klein gewordene Kleidung deiner Kinder bis Größe 128. Öffnungszeiten: Während der Angebote und nach Vereinbarung

ANGEBOTE FÜR KINDER AB 8 & JUGENDLICHE

DIENSTAG

Bücherfische 2.0 ab 8 Jahren

16.00 – 17.30 Uhr/ Anmeldung im FZ, Bücher lesen, Bücher binden, Bücher drucken, Bücher schreiben. Für dich oder für alle! Kosten: 20 Euro/ 10-er Karte zum Abstempeln bei Teilnahme / Leitung: Bärbel Tauber/ Wo: Schreibwerkstatt von Bärbel Tauber

ADD/Parkour in Caputh

zw. 10 und 14 Jahren
16.00 – 17.30 Uhr (10 – 13 Jahre) / 17.30 – 19.00 Uhr (14 – 18 Jahre)
Dauerangebot: Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfahrt ihr vom Trainer. Kosten: 20 Euro/ Monat
Anmeldung: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp (www.potsdam-in-bewegung.de)

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

DIENSTAG

Frauen-Fitness mit Lena

19.00 – 20.00 Uhr/ Anmeldung im FZ
Kosten: 55 Euro für 6 Wochen
Wo: wird bekannt gegeben
Anmeldung im FZ.

Nähtreff 02.05.

18.00 – 21.00 Uhr/ Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

MOBILE JUGENDARBEIT SCHWIELOWSEE

MONTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Geltow
Am Wasser 2
14548 Schwielowsee/ OT Geltow

DIENSTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Ferch
Burgstraße 1
14548 Schwielowsee/ OT Ferch

MITTWOCH

10.00–16.00 Uhr
Sprechstunde Caputh
16.00–19.00 Uhr
Schülertreff
Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee/ OT Caputh

DONNERSTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Geltow

Vätertreff am 23.05.

19.00 – 21.00 Uhr. Lockeres Beisammensein von Vätern für Väter (siehe auch S. 20)

Chit-Chat English – Englischkurse

A1 – Anfängerkurs (auch für Wiedereinsteiger) / 19.30 – 21.00 Uhr/ neuer Kurs im April & September
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

MITTWOCH

Singen für Seniorinnen

14.30 – 16.00 Uhr/ Singen und gemeinsam Spaß haben. EG Bürgerhaus/ Anmeldung: Marianne Ohnesorge 033209/884108

Chit-Chat English – Englischkurse

B1. Mittelstufe/ 19.30 – 21.00 Uhr/ neuer Kurs im April & September
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

DONNERSTAG

Chit-Chat English – Englischkurse

A2 – Erweiterter Grundkurs/ 10.00 – 11.30 Uhr/ neuer Kurs im April & September
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

FREITAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Ferch
20.30–22.00 Uhr
Streetwork Caputh

Infos:

Anne Steinberg
Sozialarbeiterin

Mobile Jugendarbeit
Schwielowsee

Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee/
OT Caputh

Mobil: 0157 / 853 084 69

eMail: mja.schwielowsee@stiftung-job.de

www.stiftung-job.de

Spielenachmittag für Senioren

13.30 – 16.00 Uhr/
Erdgeschoss Bürgerhaus

Nähtreff am 11.05. & 25.05.

18.00 – 21.00 Uhr/ Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

FORTDAUERND

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Frau Borrmann vereinbaren, Tel.: 0178 - 211 83 40

Infos und Anmeldung:

Antje Bredien & Katrin Kley
(SHBB/KJSH e.V.),

Tel. 033209 / 20 39 11 o.
0173 / 297 35 67,

Familienzentrum
Straße der Einheit 3, 14548
Schwielowsee/OT Caputh

eMail: fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

www.familienzentrum-schwielowsee.de



**KINDER
FEST**
03. JUNI 2023

11-17
UHR

**SPIELSTATIONEN UND
TOLLE PREISE
HÜPFBURGEN**

Freiwillige Feuerwehr Ferch
Sonnenhang 3

www.kinderfest-ferch.de

WILDPARK!

19. PFINGST KONZERT

**Pfingstmontag, 29. Mai 2023
am Wegestern im Wildpark**

Bei freiem Eintritt und mit Kaffee,
Kuchen und Getränken freuen wir
uns auf viele Gäste, die gemein-
sam mit uns einen musikalischen
Leckerbissen unter freiem
Himmel genießen wollen.

**Beginn um 11 Uhr
mit mündlich:6!**

Für die Unterhaltung sorgt mündlich:6,
mit A-capella-Pop aus Berlin Friedrichshain.
Für alle Nostalgiker*innen und Freund*innen
gut gereifter Retorten-Musik hat die Gruppe ein
90er-Jahre-Programm im Angebot, mit Hits von
Michael Jackson, Britney Spears, den Backstreet
Boys und vielen mehr!

mündlich6



KABARETT IM „SCALA“ WERDER –

Leipziger Pfeffermühle präsentiert:



Ist Bio noch logisch, wenn das Futter um die halbe Welt kutschiert wird? Steigt wirklich der Meeresspiegel oder geht nur die Welt unter? Und gibt es vielleicht doch ein richtiges Leben im falschen, nämlich ein richtig falsches? Genau die richtigen Fragen für die Leipziger Kabarettlegende

Meigl Hoffmann und den jugendlichen Überflieger Bernard Paschke. Gemeinsam mit dem Paganini des Pianos, Thierry Gelloz, sind sie das Trio von „Bio aus Rio“. Sie stolpern über herrliche Pointen, aber sind dabei nicht auf den Mund gefallen. Es erwarten Sie Zuckerhut und Peitsche. Machen Sie sich gefasst auf ein satirisches Programm zwischen Samba und Ramba-Zamba. Hereinspaziert, hereinspaziert!

Freitag 12.05. um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

Tickets unter <https://scala-werder.de/booking/2757398889>, direkt im Scala, über eventim, Buschfunk oder an allen Vorverkaufsstellen



PAPAS UNTER SICH

IM FAMILIENZENTRUM
SCHWIELOWSEE

Papa-Kind-Nachmittag
Spielen, Toben, Kaffeetrinken
und Austausch

Vätertreff
Väter unter sich in lockerer
Atmosphäre

jeden 1. Dienstag im Monat
(anderer Termin wenn Ferien)
15:30 – 18:00 Uhr
im Familienzentrum

Dienstag, monatlich
(Termine online)
19:00 – 21:00 Uhr
im Familienzentrum

Teilnahme ohne vorherige Anmeldung



Familienzentrum Schwielowsee
Straße der Einheit 3, 14548
Schwielowsee

Kontakt: Antje Bredien
033209/203911
01732973567

fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de
www.familienzentrum-schwielowsee.de

Veranstaltungen in Schwielowsee Mai 2023

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



KONZERT

06.05., 19 Uhr

„asthorklang“ – musikalische Lesung

„Wär ich das Glück“ – mit diesem Liebeslied an die spielerische Schönheit des Lebens und an den Liebsten eröffnet die Sängerin und Gitarristin den Abend, um danach in einem launigen Dialog mit ihrem Mann und Bühnenpartner Thorsten Reimann u.a. über das Leben in Reihenhäusern nachzudenken und sinnieren. Texte mit bissigem Humor und liebevoller Ironie aus der Feder Anke Reimanns werden lesend und frei rezitierend mit schauspielerischer Kraft vorgelesen. Es geht um Liebe und Familie, Flüchtlinge, tapfere Hühner und Schabrackentapire.

Es wird gelacht, geträumt, gesponnen...
Ort: Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 2, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Kulturforum Schwielowsee e.V., Tel. 0176-61399413, info@kulturforum-schwielowsee.de

13.05., 17 Uhr

„Liebe, Wahn und wunderschöne Lieder“ – Frühlingkonzert

Vier Gentleman aus Potsdam und Berlin singen Songs aus Jazz, Pop und Klassik und präsentieren a cappella in einer beeindruckenden Vielfalt. Dabei verbinden die Sänger unterschiedlichste Genres miteinander: deutsche Romantik erklingt im Jazz-Gewand, Volkslieder mit Elementen der Popmusik. Vier tolle Solostimmen, großartige Klangkultur und perfekte Arrangements begeistern das Publikum von Major seit vielen Jahren.

Ort: Kirche Caputh, Straße der Einheit 1
Caputher Musiken e.V., Tel. 0176-50047015, www.caputher-musiken.de

28.05., 15 Uhr

Duo Anna Carewe & Oli Bott – klassisches Konzert

Es ist eine Leidenschaft des Duos, nach Verwandtschaften zwischen – auf den ersten Blick – sehr unterschiedlichen Kompositionen zu suchen: Tänze und Rituale aus Klassik und Jazz vom 14. bis zum 21. Jahrhundert. Um diese Verwandtschaften spürbar zu machen, verbinden Anna Carewe und Oli Bott Werke nahtlos miteinander und schicken das Publikum auf eine Reise über Epochen- und Genre Grenzen hinweg. Ein Genuss, diese leidenschaftlichen Kompositionen miteinander zu verweben.

Ort: Kirche in Petzow, Fercher Straße, 14542 Werder OT Petzow
Kulturforum Schwielowsee e.V., Tel. 0176-61399413, info@kulturforum-schwielowsee.de



Duo Anna Carewe & Oli Bott Foto: David Beecroft

29.05., 17 Uhr

Der Heilig Geist vom Himmel kam – Orgelkonzert

Die Bitte um den Heiligen Geist als schöpferische Kraft steht im Mittelpunkt des Pfingstfestes. Juliane Felsch-Grünow aus Neuruppin spielt freie Orgelwerke und Choralbearbeitungen berühmter Pfingstchoräle u. a. von Matthias Weckmann, Johann Sebastian Bach und der französischen Orgelvirtuosin Jeanne Demessieux, deren „Sieben Meditationen über den Heiligen Geist“ unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs entstanden.

Ort: Kirche Caputh, Straße der Einheit 1
Caputher Musiken e.V., Tel. 0176-50047015, www.caputher-musiken.de

03.06., 17 Uhr

pipes'n'strings – tradfusion

tradfusion – eine einfühlbare und zielsichere Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne, zwischen deutscher, jiddischer und jazziger Musik. Groovige Tanzstücke treffen auf Balladen voller Sehnsucht, barocke Klänge auf bodenständige Melodien. Die außergewöhnliche Besetzung mit verschiedenen Dudelsäcken, Violine, Gitarre und Cister kreiert ein Klangerlebnis voller Überraschungen, Spielfreude und magischer Momente.

Ort: Garten des Einsteinhauses, Am Waldrand 15-17
Caputher Musiken e.V., Tel. 0176-50047015, www.caputher-musiken.de

VORTRAG UND DISKUSSION

20.05., 17 Uhr

Albert Einstein und sein Philosoph

Aus dem Briefwechsel zwischen Albert Einstein und Moritz Schlick – Albert Einstein gilt als einer der berühmtesten Naturforscher der Neuzeit. Dass er sich neben der Physik auch für Philosophie und die kulturellen sowie politischen Fragen seiner Zeit interessierte, ist hingegen wenig bekannt. Vor allem in seinem Briefwechsel mit dem Philosophen Moritz Schlick nehmen Probleme der Philosophie, Politik und Kultur einen breiten Raum ein. Die Buchpräsentation gibt nicht nur Einblick in den Gedankenaustausch Einsteins mit Schlick, sondern zeichnet auch die Hintergründe für ihr langjähriges freundschaftliches Verhältnis nach.

Dr. Fynn Ole Engler, Institut für Philosophie, Universität Rostock

Prof. Dr. Jürgen Renn, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

Moderation: Dr. Mathias Iven, Philosoph und Publizist

Ort: Gemeindesaal der Ev. Kirche Caputh, Straße der Einheit 1
Initiativkreis Albert Einstein Haus Caputh e.V., Tel. 033209-21772, www.sommeridyll-caputh.de

GESUNDHEIT

bis 31.05.

Auszeit in Schwielowsee –

Die Wochen für Ihre Gesundheit

Auch in diesem Jahr stehen der April und Mai wieder ganz im Zeichen der Gesundheit. Viele Angebote zum Ausprobieren und Reinschnuppern und ein bunter Strauß an Aktionen: Bewegung, Entspannung und Ernährung – verpackt in Kursen, Vorträgen und Workshops. Sie dürfen dem Alltag entfliehen.

Gönnen Sie sich eine Auszeit in Schwielowsee!

Informationen und Termine unter

www.auszeit-in-schwielowsee.de

Ort: Caputh, Ferch und Geltow

Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209-769769,

www.schwielowsee-tourismus.de

WANDERUNG

03.05., 13 Uhr

Rundwanderung um Wilhelmshorst

Der Heimatverein Caputh e.V. organisiert jeden ersten Mittwoch im Monat (außer Juli und August) eine Wanderung durch die märkische Heimat. Dazu sind alle eingeladen, die Freude an einer 6 bis max. 10 km langen Wanderstrecke haben.

Die Wanderungen sind so ausgewählt, dass sie von rüstigen Seniorinnen und Senioren bewältigt werden können.

Start und Ziel: Südlicher Bahnhofsvorplatz, Wilhelmshorst

Heimatverein Caputh e.V., Krughof 28, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de



Blanker Teich am Irsee in Wilhelmshorst

Foto: Helmut Matz

FÜHRUNG / BESICHTIGUNG

05.05., 17 Uhr

Büsten afrikanischer Menschen in der Porzellankammer

Die Büsten von vier Schwarzen Männern und Frauen gehörten ursprünglich zum Skulpturenschmuck des Ersten Rondells im Park Sanssouci. Heute werden sie aus konservatorischen Gründen nicht mehr im Freien gezeigt. Stattdessen stehen sie im Schloss Caputh. Dort war im 17. Jahrhundert ein nicht erhaltenes plastisches Bildnis eines afrikanischen Menschen aus der Sammlung der Kurfürstin Dorothea das teuerste Objekt im gesamten Haus. Eine Führung mit Dr. Silke Kiesant, Kustodin SPSPG. Um Anmeldungen unter schloss-caputh@spsg.de oder 033209-70345 wird gebeten.

Ort: Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Treffpunkt: Kasse Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

12.05., 17 Uhr

In Nachbars Garten – Parkrundgang

Willkommen „In Nachbars Garten“! Wir wollen Ihnen den Schlosspark Caputh vorstellen, gleichzeitig aber auch über die aktuellen Herausforderungen bei der Pflege, den Umgang mit dem Klimawandel, Nachhaltigkeit, laufende Maßnahmen und unsere Sorge vor Vandalismus und Übernutzung informieren. Und was ist eigentlich eine wassergebundene Wegedecke? Über diese und andere Themen können wir sprechen. Im Anschluss laden wir Sie ein zu



■ einer kleinen Obstsaftverkostung. Mit dem Gartenrevierleiter Ralf Kreutz, SPSPG. Um Anmeldungen unter schloss-caputh@spsg.de oder 033209-70345 wird gebeten. Ort: Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Treffpunkt: Kasse Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

13. + 20.05., 10-18 Uhr

Offene Gärten: Rhododendronsammlung von Doris und Günter Schulz

Sie finden einen ca. 1000 qm großen Garten, der aus einem Nutzgarten in einen Garten mit zahlreichen Azaleen und Rhododendren umgestaltet wurde. Der alte Obstbaumbestand wurde weitestgehend erhalten. Ein kleiner Gartenteich mit Steingarten, Hochbeeten, eine Voliere mit Sittichen und Wachteln vervollständigen das Ambiente. Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Kesselgulasch. Ort: Weinbergstraße 50, Caputh Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg, Tel. 03377-3389587, www.open-garden.de

29.05., 11 Uhr

Streifzug durch Caputh

Neu in Schwielowsee: Ab April wird es einmal im Monat – immer montags – eine spannende Ortsführung mit viel Wissenswertem über Caputh geben. Claudia Goerke, Mitarbeiterin in der Tourist-Information, nimmt die Gäste mit auf einen eindrucksvollen Spaziergang vom Schloss Caputh bis zum Gemünde – erfahren Sie Historisches und Aktuelles. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Start: Tourist-Information, Logierhaus, Straße der Einheit 2, Caputh Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209-769769, www.schwielowsee-tourismus.de

TANZ

10. + 24.05., 19-20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Wir genießen die schönen Klänge unserer musikalischen Weltreise. Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar. **Anmeldung erforderlich bis 24 Stunden vor dem jeweiligen Termin.** Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31 Jacqueline Koch, Tanzpädagogin, Tel. 0173-6172326

KUNST

03.05., 10-12.15 Uhr

Malen am Morgen: Arbeiten in Serien

Wie ist es, an mehreren Bildern parallel zu arbeiten? Künstlerin Sabine Braun begleitet Sie auf einer Reise durch unterschiedliche Maltechniken, die Anregungen geben und sich mühelos zu Hause wiederholen lassen. Malen, Drucken, Zeichnen, Spachteln sind nur einige der spannenden Themen. Das Basismaterial wird gestellt (Papier, Pinsel, Wasserfarben), Extras nach Absprache. Anmeldung bitte per Mail an: sabine@pinselinsel.info Ort: SchlossGalerie Haape, Krughof 38, Caputh Sabine Braun, www.atelier-pinselinsel.de



06.05. + 07.05., 14-19 Uhr

Tage der offenen Ateliers in Schwielowsee

Auch in diesem Jahr beteiligen sich in Schwielowsee wieder viele Künstlerinnen und Künstler an den Tagen der offenen Ateliers. In folgende Orte bekommen Sie einen Einblick – in Caputh: Schlossgalerie Haape, Atelier Barbara Lamla & Ina Tessnow, Atelier Christine Lindemann, Atelier Ralf Wilhelm Schmidt, Manuskriptur Caputh; in Ferch: Waldgalerie; in Geltow: Atelier Siegfried Gwosdz.

Ort: verschiedene Orte in Schwielowsee Landkreis Potsdam-Mittelmark, Tel. 033841-91442, www.potsdam-mittelmark.de

14. + 21.05., 11-13 Uhr + 14-16 Uhr

Kreativworkshop Wachsmalerei

Wir arbeiten mit speziell für diese Malerei hergestellten pigmentierten Bienenwachsfarben. Unser Pinsel ist ein Maleisen, unser Malgrund ein hitzebeständiges Papier. Im Atelier von Malerin Siegrid Müller-Holtz können Sie diese vergessene Technik unter Anleitung ausprobieren. Schneller Erfolg ist garantiert! Keine Vorkenntnisse erforderlich. Weitere Termine auch wochentags auf Anfrage möglich. Anmeldung bitte telefonisch 033209-80249 oder 0160-5990766 oder per Mail an: siegrid@mueller-holtz.de Ort: Atelier Pro Arte Caputh, Weinbergstraße 20 Siegrid Müller-Holtz, www.art-mueller-holtz.de

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4, Heidi Knappe, Tel.: 033209 43 90 78, www.kraeuter-heidi.de **Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.**

05.05., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“

Mädesüß, Gänseblümchen, Nelkenwurz und andere Heilkräuter kennenlernen, sammeln und kleine Helfer (Salben, Tinkturen) für die Hausapotheke entwickeln. Zubereiten eines Wildkräutersnacks aus Giersch, Gundermann und Co. Inklusive Getränke, Menü, Kräuterunterlagen, Materialkosten.

13.05., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grillkräuter“

Männer und Frauen an den Grill!!! Wir stellen Garten- und Wildkräuter zum Marinieren und Räuchern vor. Gemeinsam ernten wir Kräuter und bereiten diese für unsere Grillparty zu. Raffiniert mariniertes Gemüse, Kräuterdips, Kartoffeln im Stroh – der Grill wird aktiviert! Inklusive Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

13.05., 11-14 Uhr

Kreativwerkstatt „Weidenflechten“

Unter fachkundiger Anleitung kleine Weidenzäune, Staudenstützen oder Rankhilfen für den Garten gestalten. Ein schönes Seminar mit Christine Herling.

20.05., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Ein Korb voller Blüten“

Alant, Schafgarbe, Ringelblume und Co. – Wir gehen auf Blütensuche, sammeln gemeinsam Korbblütengewächse und stellen daraus kulinarische Köstlichkeiten her wie Blütenbutter, Käsepralinen, Blütensalat. Inklusive Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

26.05., 16-18 Uhr

„Gurke & Prosecco“ –

Der Freundinnen-Nachmittag

„Wildkräuter-Pesto selbst herstellen“ mit einem Glas Prosecco und Wildkräutersnack.

27.05., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Wilde Küche“

Altes Kräuterwissen rund um unsere heimischen „Unkräuter“. Wir sammeln gemeinsam unsere geliebten „Unkräuter“, bereiten daraus wilde Snacks und genießen alles im Kräutergarten. Inklusive Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

DAUERAUSSTELLUNGEN

Di-So, Fei 11-17 Uhr

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa, So, Fei 10-18 Uhr

Einsteinhaus

Am Waldrand 15-17, Caputh Anmeldung über Einstein-Forum Tel. 0331 271780

Sa, So, 12-16 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Beelitzer Str. 1, Ferch Tel.: 033209 210 25, www.havellaendische-malerkolonie.de

Di-So, Fei 10-17.30 Uhr

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, Caputh Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Sa, So, 12-18 Uhr

Schlossgalerie Haape

Krughof 38, Caputh Tel. 0170 5248891, www.schlossgalerie-haape.de

Mi-So, Fei 11-18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)

Japanischer Bonsaigarten

Fercher Straße 61, Ferch Tel. 033209 72161

Di-So 11-17 Uhr

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Museum und Café Leinenladen ganzjährig nach Absprache Am Wasser 19, Geltow Tel. 03327 55272

Fr., Sa., So., Mo., jeweils von 12-18 Uhr

Kunstgalerie Ralf Wilhelm Schmidt

Zeichenkurse einzeln und in der Gruppe: Infos & Termine auf der Website Straße der Einheit 91, Caputh Tel. 0177 3321164, www.ralfwilhelmschmidt.de

So, Fei 14-18 Uhr

Heimathaus Caputh

Ausstellung bis 04.06.:
Zwei Caputher präsentieren ihre Bilder
Krughof 28, Caputh Tel. 033209 71909

Lauschtour „Fontane am Ohr“

Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie kleine Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lauschpunkte sind rund um den See verteilt und machen von einem Punkt auf den nächsten neugierig. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich.

www.schwielowsee-tourismus.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee unter: www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen

Volkssolidarität Wildpark-West

*Singen mit
Frau Rasch
mit Gitarrenmusik*



Wann: Mittwoch, 17. Mai, 15.00 Uhr

Wo: Bürgerclub Wildpark-West,
Zum Birkengrund 8

Rosemarie Nehrkorn, Tel. 03327/571989

Der Mai ist gekommen ...
und die Volkssolidarität Ferch
lädt wieder die Fercherinnen und Fercher ein zum
gemütlichen Nachmittag
am Mittwoch, 17. Mai, um 14.00 Uhr



wie schon traditionell im
Resort „Paradies Schwielowsee“ von Rainer Müller,
DDR-Nostalgie-Club
„Ferchi“, Zufahrt über Neue
Scheune 30, zu Fuß über
Fercher Uferweg 1-3.

Keine Anmeldung erforderlich – jeder ist herzlich willkommen!
Wir freuen uns wie immer auf Ihre rege Teilnahme.

Gerhard Keßner, Vorsitzender

Einladung  **BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Gemeinsam für Klimaschutz!
Mit gestalten. Mit verändern.
Miteinander sein.

Diskutieren Sie mit uns:
Donnerstag, den 04. Mai
um 19:00 Uhr in Caputh im Piccolo Gelato
Straße der Einheit 73

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:
gruene-schwielowsee.de



DIE LINKE.

Die Basisorganisationen unserer Gemeinde laden
alle Mitglieder, Sympathisanten und Interessierte
herzlich zur **Mitgliederversammlung** ein.
Zur Diskussion stehen kommunale Themen sowie
Aktuelles aus dem In- und Ausland.

Wir treffen uns am **25.05.2023 um 19.00 Uhr** in
der **Gaststätte Baumgartenbrück** in Geltow.

H. Hintze, Vorsitzende der BO Schwielowsee
OT Geltow / Wildpark-West
M. Höhne, Vorsitzende der BO Schwielowsee
OT Caputh / Ferch

Einladung  **BBS
Bürger Bündnis Schwielowsee**

Das Bürgerbündnis
Ortsgruppe Geltow trifft sich am
Mittwoch, dem **3. Mai** um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf Facebook zu
finden, „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.

Einladung  **Klima-
Initiative
Schwielowsee**

informieren, sensibilisieren, diskutieren,
handeln — gemeinsam!

23. Mai um 19.00 Uhr



Unsere Termine und weitere Infos finden Sie unter
Tel: 033209-171488
klima-schwielowsee.de

ORTSVORSTEHERIN CAPUTH
Bürgersprechstunde



Die nächste Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin
findet nach der Osterpause am 1. Dienstag
des Monats Mai statt:

Dienstag, 02. Mai 2023
17.00 – 19.00 Uhr im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3,
Raum 103, Erdgeschoss (Wartezimmer Bürgerbüro)

Ich wünsche Ihnen eine schöne Osterzeit und freue mich danach
auf Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.

Eure/Ihre
Caputher Ortsvorsteherin
Kathrin Freundner

www.kathrinfreundner.de
Instagram: ortsvorsteherin-caputh

**Sind Sie ein Verein oder eine Organisation?
Planen Sie eine Veranstaltung, über die Sie
gerne im Havelboten berichten möchten?
Oder haben Sie bereits eine durchgeführt?**

**Setzen Sie sich – am besten bevor Sie anfangen
zu schreiben – mit uns in Verbindung:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de**

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE



Katholische Pfarrei Allerheiligen - Potsdamer Land

St. Peter und Paul Potsdam und Maria Meeresstern Werder

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr
 Sonntag: 10 Uhr, 18 Uhr (14. Mai: englischsprachig, English-speaking Roman Catholic Mission of Berlin)
 Mittwoch: 9 Uhr
 Donnerstag: 18 Uhr
 Freitag: 18 Uhr
 Die Sonn- und Feiertags-Gottesdienste (10 Uhr) werden in der Regel im Internet übertragen (Einwahl über die Webseite).

Kapelle St. Josefs-Krankenhaus, Allee nach Sanssouci 7, Potsdam: Dienstag 15:30 Uhr; 2. und 30. Mai: Gebetsandacht für geistliche Berufe, 15 Uhr

Maria Meeresstern, Werder, Uferstraße 9:

Sonntag: 11:30 Uhr
 Mittwoch: 18 Uhr

Termine:

Sonntag, 23. April: **Schöpfungsgottesdienst** (St. Peter und Paul, 10 Uhr), musikalisch gestaltet mit Predigt von Diakon Hafner), anschließend „**Schöpfungsfest**“ rund um die Kirche mit Essen, Trinken, Ständen und Aktionen
 Dienstag, 25. April: Heilige Messe in Englisch (St. Peter und Paul, 18 Uhr), danach Treffen der **International Student Group** (Hegelallee 55)
 Samstag, 29. April: **Kirchenführung** (St. Peter und Paul, 12 Uhr)
 Mittwoch, 3. Mai: **Senioren-Kaffee und Messe** (St. Peter und Paul, Pfarrhaus, 8 Uhr)
 Freitag, 5. Mai: **Orgel-Kirchenmusik** (St. Peter und Paul, 19 Uhr)
 Sonntag, 7. Mai: **Orgelkonzert** (Andreas Zacher) mit Werken von A. Guilman, A. Zacher, J.S. Bach und E. Gigout (St. Peter und Paul, 16 Uhr)
 Dienstag, 9. Mai: **Senioren-Messe** (Maria Meeresstern, 9 Uhr)
 Donnerstag, 11. Mai: **Konzert** Landespolizei-Orchester (St. Peter und Paul, 19 Uhr)
 Donnerstag, 18. Mai: **Christ Himmelfahrt** – Gottesdienste St. Peter und Paul (10 Uhr), Maria Meeresstern (11:30 Uhr)
 Samstag, 27. Mai: **Kirchenführung** (St. Peter und Paul, 12 Uhr)
 Sonntag, 28. Mai: **Pfingsten** – Märkischer Katholikentag in Brandenburg/Havel mit Pontifikalamt im Dom (10 Uhr); Nacht der Offenen Kirchen
 Montag, 29. Mai: **Pfingstmontag** - Gottesdienst St. Peter und Paul (10 Uhr)

Erster Sonntag im Monat: **Hochschul-Gottesdienst** (Friedenskirche, Am Grünen Gitter 2, 18 Uhr)

Mittwochs: **Kleine Orgelmusik** (St. Peter und Paul, 12 Uhr)

Donnerstags: **Offener Jugendtreff** (Pfarrjugend-Keller, St. Peter und Paul, 19 Uhr; Veranstaltungsplan: <https://www.allerheiligen.de/blog/115581>)

Der Förderverein des mit der Gemeinde St. Peter und Paul verbundenen St. Josefs-Krankenhauses hat bei der Jahreshauptversammlung am 7. März 2023 einen neuen Vorstand gewählt, mit Chefärztin Frau Dr. Dörr als Vorsitzender. Zu den Leistungen des Vereins gehört die Finanzierung der Klinik-Clowns, der Ausstattung der Isolierstation mit Kommunikationsmitteln und die Anschaffung eines Ruhesessels für die Palliativstation. Neue Mitglieder sowie Spenden sind willkommen (<https://www.freunde-sankt-josefs.de>).

Aktuelle Informationen finden Sie in den Aushängen und unter <https://www.allerheiligen.de/>; den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung zugesandt. Informationen für die wöchentlichen Gemeinde-Vermeldungen können Sie einreichen, für die Pfarrei Allerheiligen an pfarrei@allerheiligen.de, für die Gemeinde St. Peter und Paul über die Webseite (Formular).

Kontakt

Leitender Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke,

E-Mail: arnd.franke@erzbistumtberlin.de, Tel. 0331-230799-1

Pfarrvikare: Pfarrer Christoph Karlson, E-Mail: pfarrer@sanktantonius.de, Tel. 0331-237848-0 und P. Heribert Kerschgens SDS, Tel. 0331-230799-29

Kaplan: David Hilus, E-Mail: david.hilus@erzbistumtberlin.de, Tel. 0331-230799-24

Hochschulseelsorger und Stadtkirchenreferent: P. Marc-Stephan Giese SJ, Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: marc-stephan.giese@erzbistumtberlin.de, Tel. 0151-72044960

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankenhauseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-9682-2021, Tel. 0331-9682-2021

Zentrale Pfarrbüro: Marlies Oesker, Pater-Bruns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarrei@allerheiligen.de, Tel. 0331-230799-0, geöffnet Montag – Donnerstag 9 - 12 Uhr

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri:

Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
 Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee



Gottesdienste sonntags 11 Uhr

30.04. Gottesdienst mit Taufe Superintendentin Angelika Zäadow; 07.05. Gottesdienst mit Pfarrer Joachim Harnisch und Posaunenchor; 14.05. 9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst in Caputh mit Pfarrstellenbewerberin Michaela Jecht; 18.05. Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke; 21.05. Pfarrer Hans Georg Baaske; 28.05. Pfingstgottesdienst

Termine

Zunächst sei noch einmal allen Beteiligten beim **Arbeitseinsatz im Brückenpark** am 25.03. und beim **Kirchenputz** am 31.03. und 01.04. herzlich gedankt.

Inzwischen ist das Verfahren zur **Pfarrstellenbesetzung** im Sprengel Caputh-Geltow weiter vorangeschritten. Pfarrer Frank Michael Theuer hat sich am 23. April im Gottesdienst in Geltow vorgestellt. Pfarrerin Michaela Jecht wird dies am 14. Mai 9:30 Uhr in Caputh tun. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich ein Bild zu machen, und haben nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Die Gemeindeglieder treffen dann am 22. Mai eine Auswahlentscheidung. Wir freuen uns bis dahin über Ihre Rückmeldung zu den Kandidaten.

05.05. 14.30 Gemeindefreitag

Seien Sie herzlich eingeladen an unsere schön gedeckte Kaffeetafel zu Andacht, Singen und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

06.05. 15-17 Uhr Familiennachmittag

Das erwartet euch: eine Bibelgeschichte zum Anfassen und Mitmachen, Erzählen, Basteln, Spielen und ein gemeinsames Vesper (ein kleiner Beitrag dazu ist gern willkommen). Elka Beutel-Hoffmann und Susanne von Dewitz freuen sich auf euch!

16.05. 19.30 Uhr Singabend

Singen ist gesund. Singen macht Freude. Singen befreit die Seele. Singen verbindet. Freuen Sie sich auf ein buntes Repertoire an Liedern und Gesängen aus den verschiedenen evangelischen Gesangbüchern und Taizé. Mitmachen können alle, die gerne in Gemeinschaft singen möchten. Chorerfahrung ist nicht erforderlich – wir singen aus Spaß an der Freude. Sie sind herzlich eingeladen von Susanne Deller und Susanne von Dewitz!

18.05. 11 Uhr Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung an alle Caputher und Geltower zum regionalen und einfach himmlischen Familiengottesdienst mit Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke auf der Geltower Kirchweide, natürlich unter freiem Himmel. Wir stellen unsere Stühle auf. Bringt gern eure Picknickdecken mit. Im Anschluss gibt es ein Picknick mit Selbstmitgebrachtem. Wurst vom Grill, Getränke und Spiele stehen für euch bereit.

Kontakt

Pfarrerin Elisabeth von Goldbeck (Vakanzvertretung),
 Tel. 0331/2313111

E-Mail: Elisabeth.vonGoldbeck@hoffbauer-stiftung.de

GKR-Vorsitzende: Susanne von Dewitz, Tel. 017621620366,

E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern und Familien: Gemeindepädagogin

Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee

OT Geltow, Tel. 03327-56288, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de

Posaunenchor: Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch

Gottesdienste in der Fischerkirche

14. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst I
29. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst



Bibelkreis

Dienstags jeweils 19.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Dietrich Tews und Pfarrer Dr. Andreas Uecker in Damsdorf. Weitere Infos über das Pfarramt.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr, Abfahrt vor dem Gemeindezentrum Fichtenwalde zum Chillen, Erzählen, Essen, Gemeinschaft haben. Wer mitfahren oder mehr wissen möchte, kann sich gern bei Frau Simone Lippmann-Marsch: lippmann-marsch.simone@ekmb.de oder Tel.: 0177/7785412 melden.

Solange es uns möglich ist, treffen wir uns weiterhin analog. Du kannst uns aber auch gern direkt in unserem neuen Jugendraum besuchen: Freitags, ab 18.40 Uhr sind wir Am Finkenhain 36 in 14822 Borkheide anzutreffen.

Falls du Kummer oder Schwierigkeiten hast, dann können wir auch gern ein Einzeltreffen oder ein Telefonat vereinbaren.

Veranstaltungen im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Einladung zum Frühstück

Herzliche Einladung zu Andacht, Bibelwort und Tagesthemen mit Pfarrer Dr. Uecker am Freitag, den 5. Mai um 10.00 Uhr

„Die Sprachen der Bibel“

Das Alte Testament wurde in der hebräischen Sprache geschrieben. Das Neue Testament in der griechischen Sprache. So erklären wir es den KonfirmandInnen. Historisch ist das nicht ganz zutreffend. Und auch im Umgang mit der Bibel erleben wir, dass Gott in viel mehr Sprachen zu uns spricht. Lassen Sie sich einladen zu einem Abend mit Andacht, Suppe, Bibelstudium und Gespräch. Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Termin: Mittwoch, 10. Mai um 19.00 Uhr

Kinderkirche

Herzlich willkommen jeden Mittwoch von 15.00 – 16.00 Uhr (außer in den Ferien) mit Frau Wiesenberg. Kontakt für Nachfragen:
Tel.: 0160/94803848 Mail: wiesenberg.gabi@ekmb.de

Konfirmandenunterricht

27. April 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
4. Mai 19.00 Uhr Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation
7. Mai 10.30 Uhr Gemeinsamer Besuch und Gestaltung des Gottesdienstes
11. Mai 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
25. Mai 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht mit anschl. Absprachen mit allen Beteiligten

Im Mai findet ein **Glasfusingkurs** in unserer Kirchengemeinde statt. Nähere Informationen über Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 0151/22071934

Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Kontakt

Unsere Kirche im Überblick:

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ Sprüche 3,27 (Monats-spruch Mai)



Gottesdienste

Die Gottesdienste finden jeweils sonntags (sowie am Pfingstmontag) um 9.30 Uhr in der Kirche statt.

30.4. mit Kindergottesdienst und anschl. Kirchenkaffee (Superintendentin A. Zadow); 7.5. mit Abendmahl und Chormusik (J. Harnisch); 14.5. Vorstellungsgottesdienst für Pfarrstelle Caputh-Geltow (M. Jecht); 21.5. NN; 28.5. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (E. von Goldbeck); 29.5. NN; 4.6. NN.

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Montag	17.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (08.05.)	
Dienstag	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg
Mittwoch	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl. (3.5., 17.5.)	E. von Goldbeck
	17.30 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl. (3.5., 17.5., 24.5.)	E. von Goldbeck
Donnerstag	14.30 Uhr	Frauenkreis (11.5.)	B. Junker, L. Platte
	19.30 Uhr	Dilettänzer (Int. Folkloretanz) (11.5., 25.5.)	M. Giebler
Freitag	20.00 Uhr	Posaunenchor (n. Vereinb.)	H.-J. Müller
	19.00 Uhr	Instrumentalkreis BLECHwerkstatt (Kirche)	S. Bülau
	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn

Christenlehre kann leider aufgrund von Krankheit bis auf Weiteres nicht stattfinden. Christenlehrekinder aus Caputh sind in der Geltower Christenlehre willkommen! Informationen bei Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151 52 92 98 63, E-Mail s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Weitere Veranstaltungen

Do 18.5. 11.00 Uhr Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt in Geltow (S. Merker-Mechelke)
Mo 29.5. 17.00 Uhr Orgelkonzert „Der Heilig Geist vom Himmel kam“ (J. Felsch-Grunow)

Kontakt

Pfarrer: Vakanzverwaltung Elisabeth von Goldbeck, erreichbar über Gemeindebüro oder Tel. 0331 2313111 bzw. 0160 1269735; E-Mail elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250
Sprechzeiten: Büro: Freitag 10.00-12.00
GKR-Vorsitzender: Marc Oelker, E-Mail: gkr-vorsitz@evkc.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition seit 1889
Schallock Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 10	0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist schön zu wissen, wie viele ihn geschätzt haben.

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld
und Blumenspenden sowie persönliches Geleit zur letzten
Ruhestätte meines lieben Mannes



Ernst Heuser

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten
und Nachbarn herzlichen Dank.

Besonders möchten wir uns bedanken bei
Herrn Kreissl für seine tröstenden Worte, beim
Bestattungshaus Schallock und bei der Gaststätte
Fährhaus Caputh für die liebevolle Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen
Regine Heuser

Caputh, im März 2023

Zeigen Sie Ihre Trauer an im Havelboten.
Kontakt: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 116 117 (kostenfrei)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 0331 982298-0

KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:

Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam

Telefon: 01805 58 22 23 101*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 01578 – 5 36 34 58

Apotheken-Notdienstfinder: per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf:	110
Feuerwehr Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst:	116 117
Ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg:	030 31003444
Verband dt. Druckkammerzentren e.V.:	0800 00 04 88 1
Telefonseelsorge:	0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
Hilfstelefon Schwangere in Not:	0800 40 40 020
Kinder- und Jugendtelefon:	0800 1 11 03 33
Giftnotruf:	030 31003444
Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art):	115
Elterntelefon:	0800 1 11 05 50
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“:	08000 116016
Caritas-Beratungszentrum:	0331-710298; Zimmerstr. 7, 14471 Potsdam; potsdam.ib@caritas-brandenburg.de
Seelsorgetelefon Berlin:	030-403 665 885
Kirchliche Telefonseelsorge Berlin-Brandenburg:	030-440308224
Flughafen-Seelsorge (BER):	030-609159992

TERMINE HAVELBOTE 2023

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
Mai	12.05.	15.05.	31.05.
Juni	09.06.	12.06.	28.06.
Juli	07.07.	10.07.	26.07.
August	11.08.	14.08.	30.08.
September	08.09.	11.09.	27.09.
Oktober	06.10.	09.10.	25.10.
November	10.11.	13.11.	29.11.
Dezember	01.12.	04.12.	20.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Mittwoch bis Freitag erfolgen. Die Redaktion ist telefonisch unter **033209 / 2 14 51** erreichbar.

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9,
14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Regina
Petschke (Chefin vom Dienst), Marina Katzer (Anzeigen),
Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels (Fotos),
Dr. Dirk Schulze, Thomas Kühne

E-Mail-Adresse Redaktion:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de

E-Mail-Adresse Anzeigen:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh,
Tel. 033209 / 2 14 51

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH,
Arthur-Scheunert-Allee 2,
14558 Nuthetal/
OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem
Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt.
Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle
Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverord-
nung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz
(BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem
Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint
monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle
Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem
GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht
der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Heraus-
gebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentli-
chen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte
Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion
keine Haftung. **Hinweis:** Anonyme Einsendungen
landen mit kühnem Schwung in unserem Papierkorb!

**Der HB verwendet das generische Maskulinum und
schließt damit alle Geschlechter ein.**

Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht
anders angegeben: pixabay.com; freepik

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß:
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €;
Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden,
die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

**Kosten für Privatanzeigen
(z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß:**
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für Farbanzeigen und Flyerbeilagen
wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

**Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen
bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben,
Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der
Anzeigenredaktion anzumelden.**

SOMMERTRÄUME

unbeschwert genießen

**DAUER-
TIEF-
PREIS**

Stück
2,49 €

GERANIEN
hängend & stehend
verschiedene Farben
T 13 cm

- ✿ Geranien, der pflegeleichte Klassiker: hitze- und trockenheitstolerant, über 50 Sorten zur Auswahl
- ✿ Sommerblumen für Balkon, Terrasse & Kübel
- ✿ Baumschule mit Stauden, Sträuchern, Obst- & Ziergehölzen

Rosengut

grün
erleben



Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG

Am Gut 5 | 14552 Michendorf

Tel. 033205 46644

www.rosengut.de

info@rosengut.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9-18 Uhr

Sa 9-17 Uhr

So 9-15 Uhr

Feiertag 9-14 Uhr

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen Freunden,
Nachbarn und Bekannten für die lieben
Glückwünsche anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

ganz herzlich.

Ulrich und Marlies Riemann

Caputh, April 2023



Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Caputh
Fr.-Ebert-Str. 14a
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 - 703 54

Neuseddin
Kunersdorfer Str. 12
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

KOSMETIKSTUDIO WERDER

by Claudia Winkler

Jetzt auch in Caputh!

Claudia Winkler Kosmetik Studio
Schulstr. 8
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. 0176 34 90 38 18

Mail: claudia.winkler@kosmetikstudio-werder.de
www.kosmetikstudio-werder.de

Möchten Sie eine Anzeige aufgeben?

Kontakt Anzeigenredaktion:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.dueing-fenstertec.de



Antje Toepel-Berger · Rechtsanwältin

**Fachanwältin für Erbrecht · Fachanwältin für Verkehrsrecht ·
Fachanwältin für Versicherungsrecht**
Erbrecht · Verkehrsunfall, Bußgeld, Führerschein · Strafrecht · Behandlungsfehler

Michaela Toepel · Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht · Fachanwältin für Sozialrecht
Arbeitsrecht · Scheidung, Unterhalt, Umgang · Erwerbsminderung · Schwerbehinderung

Dr. jur. Barbara Toepel · Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Paul Toepel · Rechtsanwalt

B.-Kellermann-Straße 17
14542 **Werder/Havel**
Tel. 0 33 27 / 4 56 57

Mittelstraße 14
14467 **Potsdam**
Tel. 03 31 / 8 87 15 90

Clara-Zetkin-Straße 37
14547 **Beelitz**
Tel. 03 32 04 / 63 32 82

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Schachtschneider automobile

VOLVO

Der Volvo XC60 Black Edition.

Unser schwedisches SUV.
Jetzt als attraktives Sondermodell.

Smart und ausdrucksstark. Der Volvo XC60 mit integrierten Google Services¹ in markantem All-black-Design.



IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR **465 € / Monat² (netto)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volvo XC60 Plus Black Edition B5 AWD (Benzin), 184 kW (250 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerstädtisch 9,3, Stadtrand 7,4, Landstraße 6,2, Autobahn 11,2, kombiniert 9,4, CO₂-Emissionen kombiniert 176 g/km, Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

¹ Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC. ² Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC60 Plus Black Edition B5 AWD (Benzin), 8-Gang Automatikgetriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm³, 184 kW (250 PS). Monatliche Leasingrate 465,00 Euro, Vertragslaufzeit 48 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro. Angebot 990, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 19.05.2023. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



DER OPEL SORGLOSDEAL

Aufregend schön: Der Corsa verbindet alltäglichen Fahrspaß mit aufregendem Design und Technologien aus höheren Fahrzeugklassen. Fahrer-Assistenzsysteme der neuesten Generation machen den fortschrittlichen Flitzer zum perfekten Partner in allen Lebenslagen. Überzeugen Sie sich von den Highlights:

- // innovatives IntelliLux LED[®] Matrix Licht²
- // aktiver Spurhalte-Assistent²
- // 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera²
- // automatischer Geschwindigkeits-Assistent²
- // Alcantara Sitze mit Massagefunktion²

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa Edition, 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 5-Gang Getriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE **150,- €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 1.000,- €, Gesamtbetrag: 6.400,- €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungskosten: 16.216,50 €, effektiver Jahreszins: 5,94 %, Sollzinssatz p. a., gebunden: 5,69 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 0,- € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Hattersheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,3-5,2 l/100 km; Kurzstrecke: 6,4-6,4 l/100 km; Stadtrand: 5,1-4,9 l/100 km; Landstraße: 4,6-4,5 l/100 km; Autobahn: 5,7-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 120-117 g/km.² ¹ Gemäß offizieller Zulassungsstatistik des deutschen Kraftfahrt Bundesamt: (https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz11/fz11_gentab.html?nn=146130) im Gesamtzeitraum 2021. ² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar. ³ Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. Leasingangebot exkl. Fracht- und Zulassungskosten (1019,00€) inkl. kostenlose Opel Flat.

Standort Beelitz
● Zum Bahnhof 1
14547 Beelitz
● 033204 47 40

Standort Potsdam
● Ulmenstraße 4
14482 Potsdam
● 0331 55 04 40

Standort Glindow
● Glindower Chaussee 22/23
14542 Werder OT Glindow
● 03327 48 99 0

Standort Ketzin
● Falkenreher Chaussee 6A
14669 Ketzin
● 033233 70 06 0

Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin

Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

Unsere Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 14:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

Unsere Akut-Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 10:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage arztpraxis-rosentreter.de.

Liebe Patienten,
 sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!**

Ihre Jana Rosentreter

Ihre
 Werbepartitur
 am Schwielowsee *

,d08b.
 0088MM
 ~9MMP'



ZÜNDENDE IDEEN FÜR IHRE WERBUNG

www.dyhrgrieshaber.de

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
 Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
 Tel: 033209-72301

Hier könnte Ihr Inserat stehen.
 Kontakt Anzeigenredaktion:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Reifendienst Möller

Schwielowseestraße 113 in Caputh

Termine nach telefonischer Absprache

unter: 033209 / 84 75 50

24 h-Reifen-Notdienst: 0163 / 88 45 901

An- und Verkauf von Reifen

IHR €
 ALTER



WECHSEL
 PRÄMIE

4.500 €*

BEIM KAUF EINES
 ŠKODA KAMIQ
 TOUR

KAMIQ WECHSEL- PRÄMIE SICHERN!



ŠKODA
 SIMPLY CLEVER



*Hier am Beispiel eines ŠKODA KAMIQ Tour Neuwagens. Die Höhe der zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährten Eintauschprämie richtet sich nach dem gewählten Neuwagenmodell. Gültig für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen Fahrzeugs im Aktionszeitraum vom 01.03.2023 bis 30.06.2023 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (nur ŠKODA oder ein nicht zum Volkswagen Konzern gehörendes Fremdfabrikat), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens sechs Monate auf den Käufer zugelassen gewesen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

JETZT WECHSELN UND
 KAMIQ TOUR FAHREN

BIERING GmbH
www.skoda-biering.de

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990

PATZINA IMMOBILIEN GBR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

**Wir VERKAUFEN oder Vermieten Ihre Immobilie
SCHNELL & SICHER !!!**

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

www.immobilien-schwielowsee.de
Tel. 033209-80601

ivd Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

immowelt Platin Partner

DEKRA

Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch – Verkauf – Vermietung – Gutachten – Finanzierung

Installation & Heizungsbau
Nico Spilling
Meisterbetrieb

Mobil. 0172-3135160
Tel. 033209-449992
E-Mail. nico.spilling@web.de

Weinbergstr. 38
14548 Schwielowsee

G.C. - ZAUNSERVICE

GÁBOR CSALÓDI
Inhaber

Max-Planck-Straße 16 . 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32	Mobil 0157 - 73 74 23 24
kontakt@gc-zaunservice.de	www.gc-zaunservice.de

TISCHLEREI ENGEL

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

BÜCHNER
KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44

REWE

Christopher Titze oHG

Dein Markt

Wir überzeugen mit gutem Service:

Frisch kombiniert.

An unserer Salatbar kannst du dir knackige Frische aus verschiedenen Salaten und unterschiedlichen Dressings nach deinem persönlichen Geschmack zusammenstellen.



Einkaufen und Glück haben*

LOTTO Annahmeschluss:
Mittwoch um 18 Uhr, Samstag um 19 Uhr
Eurojackpot Annahmeschluss:
Freitag um 19 Uhr



*Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig machen.



Dein REWE Abholservice: Vorbestellt. Abgeholt. Zeit gespart.

 Mehr auf [rewede.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)



 Folge diesem Symbol am Markt

Immer gut beraten.

Darf es ein bisschen mehr sein?
Mehr fachkundige Beratung? Dann bist du an unserer Fleisch- und Wursttheke richtig! Unsere Mitarbeiter beraten dich kompetent zu Rezepturen, Frische und Qualität.



Hier deine DHL Pakete abgeben oder abholen.

Paketannahme:

- Unsere Mitarbeiter nehmen deine vorfrankierten Pakete/Päckchen gerne entgegen.

Paketabholung:

- Sendung bestellen und in deinen REWE Markt liefern lassen.
- Gegen Vorlage deines Ausweises händigen wir dir gerne deine Bestellung aus.



DHL
PAKETSHOP

Hauffstr. 34 • 14548 Schwielowsee OT Geltow
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 6 bis 22 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote
immer dabei.



DESTILLATSHAUS®
— Haberer —
 REGIONAL.BIO.LECKER

Ab sofort
 auch bei
REWE



Wir brennen leidenschaftlich selbst!
 In Beelitz.

- #Echtes Handwerk aus der Region
- #Limitierte Chargen
- #Verwendung regionaler Zutaten
- #Bio-Qualität
- #Wir lieben, was wir tun!

Gin. Korn. Rum. Absinth. Likör. Vodka.
 Alkoholfrei.

Aus eigener Herstellung!

Erhältlich bei REWE in Geltow und Caputh.

www.destillatshaus.de

BAULEISTUNGEN
 CHRISTIAN GÜLDE
 TROCKENBAU
 INNENAUSBAU

Im Gewerbepark 26
 14548 Schwielowsee
 Mobil: 0173 / 205 89 28
 E-Mail: guelde.72@web.de

Seit über 20 Jahren sind wir bereits
 in zweiter Generation für Sie da.

Allianz

**Absicherung
 Ihrer Arbeitskraft**

Im Falle einer Berufs-
 oder Dienstunfähigkeit
 durch Unfall oder
 Krankheit haben wir
 die passgenaue
 Absicherung für Sie.
 Wir beraten Sie gern.

Ihre Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18 14554 Seddiner See Tel. 03 32 05 - 4 66 08 Fax 03 32 05 - 4 64 46 e-mail: peterschade@allianz.de	Potsdamer Str. 53 14552 Michendorf Tel. 03 32 05 - 2 29 70 Fax 03 32 05 - 2 29 72 e-mail: matthias.schade@allianz.de
---	--

SCHELLHASE
 BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
 seit 1926 im Familienbesitz

Bereitschaft Tag und Nacht

Unsere Filialen

Jägerstraße 28	Tel. (0331) 29 33 21
Charlottenstraße 59	Tel. (0331) 29 20 33
Rudolf-Breitscheid-Str. 45	Tel. (0331) 7 48 14 33
Ahornstraße 11	Tel. (0331) 70 44 23 00
Hans-Albers-Straße 1	Tel. (0331) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160
www.wm-aw.de

QR-Code scannen

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm

BaumPro

Alles rund um Baum und Garten

Unser Angebotsspektrum umfasst:

die fachgerechte Pflege sowie
Fällung von Bäumen und Gehölzen

Neupflanzungen jeglicher Art

Ausführung von Ausgleichspflanzungen

Ein fachgerechter Schnitt von Obstgehölzen

sowie verschiedenste Dienstleistungen
rund ums schöne Grün...

Sprechen Sie uns gerne an:

BaumPro

Potsdamer Str. 21a
14548 Schwielowsee

Mail: baumpro-gbr@web.de

Tel: 0174 535 1781

Ihre
Wertbeagentur
am Schwielowsee
*



**AUCH KLEINE KUNDEN
SIND BEI UNS KÖNIG.**

www.dyhrgrieshaber.de



Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33
14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48

Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
Installation
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de



Büro Kerkmann am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung · Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen/ Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenansprüche)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann

Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch

Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27

E-Mail: info@buero-kerkmann.online

www.buero-kerkmann.online

mini Lernkreis 0176 - 481802 96

Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 5 Schüler)

Einzel-Nachhilfe zu Hause

Onlineunterricht - Homeschooling



Erfolgreiche Nachhilfe beim Mini-Lernkreis!

Wenn Wissenslücken entstanden sind, Schüler*innen sich beim Lernen schwertun oder eine Prüfung bevorsteht, denken viele Eltern über Nachhilfeunterricht nach.

Noch gut 2 Monate Unterricht, dann endet das Schuljahr. Noch sind die Jahresnoten nicht festgeschrieben und die oft entscheidenden, letzten Klassenarbeiten folgen Schlag auf Schlag. Obwohl die Defizite eines ganzen Schuljahres jetzt nicht mehr aufzuholen sind, gibt es bis zur Notenkonferenz immer noch Möglichkeiten schlechte Noten zu verbessern. Um diese Erfolge zu erreichen, müssen Schüler*innen jetzt Lernbereitschaft und Arbeitseinsatz zeigen.



Individuelle Konzepte:

Der Mini-Lernkreis bietet Nachhilfe in Mini-Gruppen (2-5 Schüler im selben Fach und der selben Altersgruppe) vor Ort, Einzel-nachhilfe und Online-Unterricht an. So können die Schüler*innen während der Corona Pandemie flexibel zwischen Präsenz- und Online-Nachhilfe wechseln. Gemäß der aktuellen Corona Eindämmungsverordnung (SARS-CoV-2) wird in den Kursen mit einem entsprechenden Hygienekonzept, Sicherheitsabstand und Maskenpflicht unterrichtet.



Rohrrettung & Umweltschutz

SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst

Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

H a u s a r z t p r a x i s

Katja Buschke

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Akupunktur



Am Kiefernwald 24 A
14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-229282
Mail: info@praxis-buschke.de
web: www.praxis-buschke.de

Öffnungszeiten

Montag 8-12 Uhr und 16-19 Uhr
Dienstag 8-12 Uhr
Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag 8-12 Uhr

* Akut-Sprechstunde ohne Voranmeldung tgl. ab 10 Uhr
** Infektsprechstunde mit Voranmeldung tgl. ab 12 Uhr



GEIDEL HAUSTECHNIK
GMBH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de



**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**

IN CAPUTH

☎ 033209 / 70 843

f 033209 / 70 845

kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION · HOL- UND BRINGSERVICE · KAROSSERIEBAU
UNFALLREPARATUREN · REIFEN- UND KLIMASERVICE
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
FRONTSCHIEBENWECHSEL · AUTOELEKTRIK
FEHLERDIAGNOSE · KFZ-SCHADENGUTACHTEN
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung



**Jetzt
anmelden!**



Wenn Sie sich zu „Last Christmas“ auf Ihrem neuen Instrument im Dezember selbst begleiten möchten, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, mit dem Üben zu beginnen.



musikschule G:eltow

Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Caputher Chaussee 3
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: +49-(0)162-1855538



Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de



baumpflegerei ertel
— WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

Ihr Fachbetrieb für Baumpflege und -fällung,
Baumgutachten, Heckenschnitt und Wurzelentfernung.

Kompetent, zuverlässig und zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de

FÄHRE CAPUTH – SEIT 1853



Aktuelle Fährzeiten erfahren Sie auch auf der 24-Stunden-WhatsApp von Karsten Grunow, Tel. 0173 / 2 45 03 79 oder auf der homepage www.faehe-caputh.de.

Fährzeiten Saison

April – November Montag – Sonntag 6:00 – 22:00 Uhr

www.faehe-caputh.de

salomon

elektrotechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team (m/w/d):

Elektroniker/Elektriker, Elektrohelfer,
Quereinsteiger & Auszubildende

Bewerben und Willkommensbonus sichern!

Lindenstraße 6
14548 Schwielowsee

Telefon: 033209.20910
Telefax: 033209.20911
Mobil: 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
Kammerode 29
14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de

0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION

Ihre
Werbeagentur
am Schwielowsee
*

DYHR GRIESHABER

Werbung · Marketing



Schwielowsee – Caputh
Krughof 20, Tel. 0160 479 42 46
www.dyhrgrieshaber.de

CUBIE VERTRIEBSPARTNER

G.C. ZAUNSERVICE



Individuelle
Beratung & Betreuung
unverbindlich, jederzeit,
schreibt uns an!

Gäbor
&
Sandru



Das Cubie Gartenhaus

Kontakt@gc-zaunservice.de

www.cubie-gartenhaus.de

Du möchtest Teil unseres Teams werden?
Dann bewirb dich unter: bewerbung@gc-zaunservice.de



Tischlerei

Hüller

Lüdecke

www.hueller-caputh.de

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09/7 03 48

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10%
Preisnachlass
für Senioren!

Hauffstraße 26
14548 Schwielowsee OT Geltow

Telefon: 03327. 55 66 9

Mobil: 0173. 89 79 440

E-Mail: o.starre@t-online.de

www.malermeister-starre.de

Ihr
zuverlässiger
Partner